

WILHELMSBURGER INSELRUNDBLICK

Wilhelmsburger Zeitung
von Vielen für Alle

WIR haben unsere Auflage
auf 8.000 Ex. erhöht!

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e. V.

12. Jahrgang / Ausgabe November 2006



5 Jahre AIW im Deichhaus

Die Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg und ihre Projekte

Auf den Fotos: Möbelhilfe Wilhelmsburg (MöWi), „book & byte“ und die Fahrradwerkstatt.
Näheres auf Seite 13

Fotos: WIR

WIR gratulieren dem



zu den neuen Räumen im WEZ,
in der Ladenzeile zur S-Bahn!

Das Wichtigste in dieser Ausgabe:

Pegelstand Elbinsel:
Veranstaltung am 7.12.
- Seite 12 -

Krankenhaus Groß-Sand sieht hoffnungsvoll in die Zukunft
- Seite 11 -

20 Jahre Dolle Deerns
Mädchentreff in Kirchdorf-Süd
- Seite 21 -

10 Jahre Beirat für Stadtteilentwicklung
- Seite 6 -

Eine Party in Wilhelmsburg
Jugendliche schildern Erlebnisse
- In Street Talk / Seite 8 -

The Latitude Of Loneliness
Die Künstlerin Nine Budde untersuchte in Wilhelmsburg Alltagsrituale
- Seite 5 -

Lebendiger Adventskalender in Wilhelmsburg
- Seite 11 -

Buchbesprechungen:
Schlepper und Barkassen
- Seite 12 -

Elbschwimmer - Die Rückkehr einer Badekultur
- Seite 2 -

Und natürlich jede Menge Tipps und Termine unter „Wo...?“ und „Wann ...?“ auf den letzten Seiten.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 25. November!!!



Willi meint:

Zum Erfolg gibt es keinen Lift, man muss die Treppen steigen!



Elbschwimmer – Die Rückkehr einer Badekultur

Die Hamburger Journalistin Hella Kemper hat ein Buch über die Badekultur an der Elbe geschrieben. Am 22. November liest die Autorin an Bord der *Schute* aus „Elbschwimmer – Die Rückkehr einer Badekultur“.

In ihrem Buch „Elbschwimmer“ beschreibt Hella Kemper die Kulturgeschichte des Elbbadens seit den Anfängen im 19. Jahrhundert, als es in Hamburg 19 Strandbäder gab und das Schwimmen in der Elbe noch zur Alltagskultur gehörte. Nachdem die Elbe im 20. Jahrhundert als Lebens- und Kulturraum lange Zeit vernachlässigt wurde, ist inzwischen ein Wandel im öffentlichen Bewusstsein zu beobachten: Angesichts aktueller städtebaulicher Planungen wird die Elbe wieder zunehmend ins Bewusstsein der Hamburger gerückt, und auch die Qualität des Elbwassers ist seit den 1990er Jahren erheblich gestiegen.

Dass sich die Hamburger wieder mehr ihrem Fluss zuwenden, wünscht sich auch die Autorin. Das Elbschwimmen ist dabei nur eine Art, die Elbe intensiv wahrzunehmen.

Im Anschluss an die Lesung zeigen Filmemacherin Skrollan Alwert und der Umweltbiologe Jörg v. Prondzinski einen

kurzen Filmbeitrag über das Elbbaden heute. Außerdem wird es die Möglichkeit zur Diskussion über Gefahren und Nutzen des Elbbadens geben. Und es soll die Frage geklärt werden, wie es um die Badequalität des Veringkanals steht.

Die Buchhandlung Lüdemann und die Galerie für Landschaftskunst laden herzlich zur Lesung ein: am Mittwoch, 22. November um 19 Uhr an Bord der *Schute* auf dem Veringkanal; Zugang über den Hof der Honigfabrik, Industriestraße 125-131. Karten für die Lesung erhalten Sie zum Preis von 4,- Euro an der Abendkasse oder in der Buchhandlung Lüdemann, Fährstraße 26, Telefon 040-7531353.

„Elbschwimmer - Die Rückkehr einer Badekultur“ ist im Murmann Verlag erschienen und kostet 19,90 Euro.

Ingrun Wenge,
Buchhandlung Lüdemann



Tür auf zur Welt der Bücher...!



Die Buchhandlung in Wilhelmsburg
Fährstraße 26 - 21107 Hamburg
Tel. 753 13 53 - Fax 752 29 63
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Computer ■ Netzwerke ■ Internet-Telefonie (VoIP) ■ DSL
Kommunikationstechnik ■ Beratung ■ Verkauf ■ Service

www.pc-holm.de

tel 040/752 88 56 mobil 0172/59 39 601 fax 040/756 62 779 e-Mail info@pc-holm.de



Für Wilhelmsburg unterwegs

Nebahat Uzun berichtet über wichtige Ereignisse in Wilhelmsburg für die monatliche türkischsprachige Zeitung **POST**. Sie begleitete das *Fest der Kulturen* am 17.9.2006 und den Start des *Künstlertreffs* im Bürgerhaus Wilhelmsburg am 2.10.2006.

Kontakt: nebahatuzun@hotmail.com

Was ist das Besondere an der POST im Vergleich zu anderen türkischsprachigen Zeitungen in Deutschland?

Die Zeitung POST ist die erste türkischsprachige Zeitung, die sich an Deutsch-Türken richtet. Sie erscheint in Deutschland einmal monatlich in 7 Regionen (Norddeutschland, Bayern, Rhein-Main, NRW/Ruhr, Baden-Württemberg, NRW/Rhein und Berlin). Dementsprechend ist auch der redaktionelle Inhalt der Zeitung, d.h.

an, dass die Beteiligungsquote jedes Mal sehr hoch ist. Damit erreichen wir auch, dass die Leser die Werbeanzeigen genauer studieren.

Weil die POST eine monatliche Zeitung ist, verliert sie ihre Aktualität nicht so schnell wie eine Tageszeitung.

Leser greifen immer wieder auf sie zurück, um z.B. bestimmte Termine für angehende Veranstaltungen, Eröffnungen, Angebote etc. zu verfolgen.

Wie hoch ist die Auflage?

Inzwischen haben wir eine Auflage von insgesamt 555.000 Exemplaren. Mit einer Gesamtauflage von 125.000 erscheint die Zeitung POST ebenfalls in Österreich, in



der Schweiz und in den Benelux-Ländern. Damit ist die POST die auflagenstärkste deutsch-türkische Zeitung.

durch die lokale Identität erreicht die POST eine maximale Leserbindung.

Die POST wird als einzigste türkischsprachige Zeitung an alle türkischen Haushalte (500.000 Haushalte und 45.000 Unternehmen) per Postanschrift zugestellt. Dadurch erreichen wir 80 % der in Deutschland lebenden Türken; die restlichen 20 % der Türken erreichen wir, indem wir unsere Zeitung dort verteilen, wo die Anzahl der Deutsch-Türken überwiegend ist, z.B. in Vereinen, Banken, Geschäften etc.

Durch eine Verlosung machen wir unsere Zeitung attraktiv für die Leser. In jeder Ausgabe setzen wir ein kleines Sternchen auf eine beliebige Werbeanzeige, den die Leser ausfindig machen und die Antwort an uns per Post zusenden. Unter den richtigen Antworten werden jedes Mal drei Gewinner verlost, die durch unsere Sponsorfirmen mit kleinen Geschenken überrascht werden. Diese Verlosung kommt bei den Lesern so gut

Ihre Weihnachtsfeier
bei uns!

Mediterrane Küche
Mo - Sa 18:00 - 23:00 h

Mieten Sie unsere Räumlichkeiten für Ihre Feier!

Restaurant Meson O Pincho • Tel.: 040 753 45 33
Rotenhäuser Straße 100 • 21107 Hamburg

Was sind die Themen der POST und wen möchten Sie damit erreichen?

Unter dem Motto Integration durch Kommunikation werden in der POST durch Information, Unterhaltung, Kultur, Sport, Bildung bis Politik alle Alters- und Geschlechtsgruppen angesprochen. Diesbezüglich beinhaltet die Zeitung u. a. auch extra Seiten für Frauen und Kinder; somit ist die POST eine Zeitung für die ganze Familie.

Da wir mit unserer Zeitung die ganze türkische Community ansprechen und fast alle erreichen, ist auch die Wirkung von Werbeanzeigen dementsprechend groß. Zu unseren Werbepartnern gehören u.a. Ford Autobetriebe Motor Company, Deutsche Telekom, Öger Tours, Fiat Karabag, Handelshof C&C Grosshandel, DHB Bank, Hamburg Münchener Krankenkasse, Behrendt Immobilien, Kik-Textilien, BMW, Volvo, Küchencenter Potschen etc.

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sprachverband e.V. und dem Goethe-Institut wurden Deutschkurse erarbeitet. In jeder Ausgabe dienen zwei Seiten nur dem Lernen der Deutschen Sprache. Interesse und Nachfrage für diese Kurse waren so groß, dass wir von den Lesern viele Briefe bzw. Anrufe bekamen, in denen sie ihren Dank aussprachen.

Karin Kreuter,
www.netzwerk-fuer-hamburg.de

h p
Design

Heimo Ponnath Design

Druckdesign anspruchsvoller Einladungen, Flyer, Broschüren, Prospekte, Kataloge, Karten etc.

Webdesign für kleine und mittlere Unternehmen, die komplette und optimale Lösungen brauchen

Text auch für den Nicht-Fachmann verständlich geschrieben trotz komplexer Fachthemen

Schulung zu Themen aus den Bereichen Internet, Sicherheit, Designgrundlagen etc.

Rotenhäuserstr. 51 21109 Hamburg, Tel.: 753 47 95, Fax: 752 88 03
E-Mail: ponnath@heimo.de, Web: http://www.heimo.de

KESERCİ REİSEN

TURKISH AIRLINES Service

Veringstraße 153 · 21107 Hamburg · Tel.: 75 66 03 48



In der Kürze....

Kurze, aber durchaus wichtige Meldungen aus dem Stadtteil

Der AWO-Seniorentreff

Im Seniorentreff der Arbeiterwohlfahrt Wilhelmsburg, Rotenhäuser Wettern 5, heißt es: Wir sind fit durch Spaß an der Bewegung des Körpers und des Geistes.

Jeden Montag von 14 bis 15 Uhr trainieren wir unser Gedächtnis, und jeden Mittwoch um 14 Uhr steht für eine halbe Stunde Qi gong auf dem Programm.

Der Seniorentreff ist täglich von 13 bis 17 Uhr geöffnet und wird von Frau Hannelore Kaschny geleitet. Ihre Devis ist: Der Einsamkeit entfliehen, nette Leute und neue Freunde kennen lernen.

Der "Treff" ist zu erreichen von Veddel oder Wilhelmsburg mit dem 13er Bus. Rein in die Neuhöfer Straße, gleich links in die Weimarer Straße und dann wieder rechts in die Straße Rotenhäuser Wettern. Dort sind wir ausgeschildert (AWO). Wir freuen uns auf Sie!

Arbeiterwohlfahrt Wilhelmsburg

An alle Computerfreaks

Vortrag zum Thema Linux

Ulrich Imbeck referiert im Freizeithaus Kirchdorf-Süd am Donnerstag, 23.11., ab 19: „Linux - die Alternative auf dem Computer“. Der Eintritt ist frei.

- Was Linux ist und was es will.
- Warum Linux kostenlos ist und wie man es bekommt.
- Was Linux kann, im Büro und zu Hause.
- Wie man mit Linux schreibt, rechnet und zeichnet.
- Wie Linux für Musik, Fernsehen und Video eingesetzt werden kann.
- Wie man mit Linux virenfrei in das Internet geht.
- Wie man aus seinem PC eine ganz persönliche Arbeits- oder Spielmaschine macht.



Wilhelmsburg-Kalender 2007



Der Wilhelmsburg-Fotograf Heinz Wernicke hat wieder einen Kalender mit 13 wunderschönen Farbfotografien für das kommende Jahr produziert. 100 Exemplare im Format 33 x 36 cm hat er gefertigt, jedes Blatt ist signiert.

Der Kalender ist für 25 € zu haben in der Buchhandlung Lüdemann und in der Apotheke im EKZ Wilhelmsburg, oder zu bestellen unter heinz.wernicke@hamburg.de.

Alten- und Pflegeheim St. Maximilian Kolbe: Adventsbasar



Auch in diesem Jahr lädt das Team vom Maxi-Kolbe-Heim alle Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Interessierte zum Adventsbasar ein: **Sa., 2.12., von 11 bis 17 Uhr.**

Neben kulinarischen Köstlichkeiten und vielem anderen erwarten Sie wieder eine Tombola mit attraktiven Preisen, Adventsgestecke und Stände mit weihnachtlichen Geschenken. Hier werden nicht nur Kinderaugen glänzen.

Möchten Sie unser Angebot an weihnachtlichen Artikeln noch weiter vervollständigen? Dann laden wir Sie herzlich ein, gegen eine Tombolaspende, an unserem Basar mit einem Stand teilzunehmen. Bitte melden Sie sich bei Frau Dröge (Tel. 754955-45) oder Frau Behrens (Tel. 754955-57) an.

Alten- u. Pflegeheim
St. Maximilian Kolbe

TAXI JASINSKI

Inh.: Olaf Gregar

754 54 54



Kranken-, Dialyse- und Bestrahlungsfahrten

Offener Abend der Friedensinitiative Wilhelmsburg:

Do., 30.11., 19.30 Uhr

im Bürgerhaus Wilhelmsburg

Wer Krieg(t) das kaspische Gas?

Europa? Die USA? Russland? China? Das Gebiet rund um das Kaspische Meer ist nach dem arabischen Golf die öl- und gasreichste Region der Welt. Hier tobt ein bisher kaum beachteter Kampf um die Energiequellen, um die Vorherrschaft in den Ländern, durch die Pipelines führen oder führen sollen.

Die Länder und Regionen, um die es geht, heißen: Iran, der Osten der Türkei, Georgien, Abchasien, Südossetien, Armenien, Aserbaidschan, Berg Karabach, Tschetschenien, Inguschetien, Dagestan. Jeder Name steht für einen Konflikt, der zu einem neuen Krieg führen kann. Jeder Konflikt hat natürlich eigene geschichtliche Wurzeln und kulturelle Bezüge, verstehen aber kann man sie alle nur, wenn man die Konkurrenz der Großmächte um Öl, Gas und Riesengewinne hinzudenkt.

Beim Verstehen hilft uns als Referent und Diskussionsteilnehmer **Peter Klemm**. Peter Klemm ist Mitglied des Gewerkschaftlichen Arbeitskreises Frieden und des Bundes der Energieverbraucher. Er kann uns auch sagen, was die kaspischen Konflikte mit EON Hanse und den steigenden Gaspreisen in Hamburg zu tun haben.

Inge Humburg
i.A. der FI Wilhelmsburg

Elektrodienst Wilhelmsburg

GmbH



Kran und Hebezeugtechnik

Reparaturbetrieb - Dreherei

Prüfservice gem. VBG

Elektro - Maschinenbau

Elektro - Installation

Buschwerder Winkel 5 21107 Hamburg

Telefon 040-7526770 FAX 040-7521755

NINE BUDE: THE LATITUDE OF LONELINESS (2006)

Untersuchung der Künstlerin Nine Budde mit ausländischen Müttern aus Wilhelmsburg über häusliche Alltagsrituale und wie sie sich plötzlich verdrehen und verrücken.

Vom 4. bis 24. September 2006 wohnte die in Berlin lebende Künstlerin Nine Budde in Wilhelmsburg, um eine Videoarbeit für die zur Zeit dort liegende SCHUTE der Galerie für Landschaftskunst zu produzieren.

Selber fremd und einsam in einer völlig neuen Umgebung sprach Nine Budde im Zeitraum ihres Aufenthalts gezielt ausländische Frauen und Mütter in der Öffentlichkeit an, da diese ihren Beobachtungen nach stark das Straßenbild Wilhelmsburg bestimmen. Ziel ihres Projekts war, die Frauen einerseits in ihrem ganz alltäglichen Umfeld und bei ihren Tätigkeiten zu Hause zu dokumentieren, andererseits diese Normalität mit dem Aspekt des Lebens in der Fremde und mit Vorstellungen vom Begriff des Verrücktseins im zweifachen Sinne zu mischen.

Der Gedanke von Nine Budde war, „mit dem Dreh den Protagonisten eine neue Idee ihrer Alltagstopographie zu vermitteln“ und sich über „die Performance und Aktion vor der Kamera den Alltagsritualen ihres Verhaltens zu entziehen, um andere Verhaltensrollen in demselben Umfeld einzunehmen.“ Entstanden sind symbolhafte Szenen ohne Sprache, die das Wechselspiel zwischen Imagination und Realität festhalten und dem Film seinen experimentellen Charakter geben.

Zu dem Video ist auch ein Heft entstanden, das die Erlebnisse der Künstlerin in Tagebuchform festhält. Drehorte waren vor allem persönliche Orte der Darstellerinnen wie Bad, Wohnzimmer, Küche und Flur, aber auch der Mehrzweckraum der SCHUTE als Versinnbildlichung der The-

men Flucht, Hoffnung und imaginärer Raum.

Zu sehen ist das Video an jedem Sonntag von 12 bis 16 Uhr im Mehrzweckraum der SCHUTE der Galerie für Landschaftskunst auf dem Veringkanal. Das Video des Wilhelmsburger Beschwerde-Chors und eine Skulptur von Tillmann Terbuyken werden ebenfalls gezeigt. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen unter

www.schute-hamburg.de

SCHUTE
Galerie für Landschaftskunst

Verfilmte Literatur

Im Rahmen ihres Leseprojektes zeigt die Seniorenbildung Hamburg, in Zusammenarbeit mit der Bücherhalle Kirchdorf, Klassiker der Literatur in verfilmter Form, am 15. November, am 13. Dezember und am 10. Januar, jeweils um 14 Uhr in der Bücherhalle Kirchdorf, Wilhelm-Strauß-Weg 2. Der Eintritt ist frei.

Nähere Informationen zu den einzelnen Aufführungen erhalten Interessierte in der Bücherhalle oder bei der Seniorenbildung Hamburg-Kirchdorf unter Tel. 754 5654.

Seniorenbildung HH-Kirchdorf



Wir in Wilhelmsburg

- Krankenfahrten aller Kassen
- Dialysefahrten
- Flughafentransfer
- Kurierdienste
- Rückholfahrten



Wilhelmsburg

Pollhornbogen 2
21107 Hamburg

Telefon
75 77 00



Funk-Taxi Wilhelmsburg GmbH

DER LAUBSACK IST DA:

Hilfe bei Laub- schlacht

Hochbetrieb bei der Stadtreinigung Hamburg: Fast 250.000 Hamburger Straßenbäume werden in den nächsten Wochen ihr Laub abwerfen, das möglichst rasch eingesammelt werden muss. Aber Achtung: Nicht überall ist die Stadtreinigung für die Beseitigung des Laubes verantwortlich. Auch Anlieger, die keine Gehwegreinigungsgebühren zahlen und das Laub auf den Gehwegen vor ihren Grundstücken selbst beseitigen müssen, sowie Gartenbesitzer stehen vor großen Aufgaben. Für sie bietet die Stadtreinigung ab sofort den gebührenpflichtigen Laubsack an.

Den 100-Liter-Laubsack gibt es für 1,50 € pro Stück auf allen 15 Recyclinghöfen und bei der mobilen Problemstoffsammlung der Stadtreinigung Hamburg. Außerdem können die Säcke noch bis zum 2. Dezember über die Rufnummer 257 60 in Paketen zu zehn Stück bestellt werden. Die Zusendung erfolgt per Post. Ab Anfang Oktober gibt es die Laubsäcke auch in vielen Budnikowsky-Filialen. Die Laubsäcke können bis zum 30. Dezember einfach am üblichen Abfuhrtag der grauen Hausmülltonne am Straßenrand zur Abholung bereitgestellt werden. So kann Laub, das nicht auf dem eigenen Grundstück umweltgerecht kompostiert wird, einfach und bequem entsorgt werden.

Die Laubsäcke können auch nach der Laubzeit ganzjährig zur Anlieferung von Grünabfall auf den Recyclinghöfen genutzt werden. Bei der Anlieferung von Laub und Grünabfällen in Laubsäcken der Stadtreinigung werden auf den Recyclinghöfen keine weiteren Gebühren erhoben. Laub und Grünabfälle aus Hamburger Haushalten können weiterhin auch ohne Laubsack der Stadtreinigung gebührenpflichtig direkt auf den Recyclinghöfen abgegeben werden.

Stadtreinigung Hamburg



Neuhöfer
Straße 23
Puhstorf
Haus 2
21107
Hamburg

Tel.: 040
750 628 33

Fax: 040
750 628 34

Email:
RAHamburg
@t-online.de

Bürogemeinschaft der Rechtsanwälte
Anja Behnken · Mirco Beth
Harald Humburg

Arbeitsrecht

ausschließlich für

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,
Betriebs- und Personalräte

Sozialrecht

Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung

10 Jahre Beirat für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg!

Im Rahmen des seit 1994 von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) geförderten Bürgerbeteiligungsverfahrens in Wilhelmsburg wurde im Jahr 1996 der Beirat für Stadtteilentwicklung gegründet. Das Verfahren ist Teil des Hamburgischen Stadtteilentwicklungsprogramms, mit dem Maßnahmen gefördert werden, die zu einer Aufwertung und Verbesserung der Lebensbedingungen in Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf beitragen sollen.

Der Beirat freut sich, aus Anlass seines 10-jährigen Bestehens mit Weggefährten, Freunden und Gästen einen Feierlichen Abend am Montag, den 20.11.2006, im Bürgerhaus zu verbringen. Begrüßungsworte sprechen Dr. Herlind Gundelach (Staatsrätin in der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt), Torsten Meinberg (Leiter des Bezirksamtes Harburg) und Markus Schreiber (Leiter des Bezirksamtes Hamburg-Mitte). Durch den Abend führt Egon Martens (1. Vorsitzender des Beirats für Stadtteilentwicklung). Im Rahmen des Abends werden außerdem von Frau Dr. Gundelach Personen und Gruppen geehrt, die sich ehrenamtlich für mehr Sauberkeit und Pflege öffentlicher Flächen in Wilhelmsburg engagieren.

Eine kurzer Rückblick:

Der Beirat konstituierte sich erstmals am 25.11.1996. Die Beiratsmitglieder werden jeweils für ein Jahr vom Ortsaus-



schuss Wilhelmsburg eingesetzt. Sie werden von der Wilhelmsburger Bevölkerung vorgeschlagen oder kandidieren auf eigenen Wunsch. Seit 1996 haben insgesamt 162 WilhelmsburgerInnen an der Stadtteilentwicklung im Beirat mitgewirkt.

Der Beirat greift Themen der Quartiers- und Stadtteilentwicklung auf, diskutiert Entwicklungsprozesse und Problemlösungen, setzt eigene Projekte um und gibt Empfehlungen an den Ortsausschuss. Aus einem jährlich von der BSU zur Verfügung gestellten Fonds in Höhe von 20.000 € kann der Beirat kleine, in sich abgeschlossene Maßnahmen bezuschussen. Damit konnten seit 1999 insgesamt 137 Stadtteilprojekte gefördert werden.

Die Sitzungen und Vorgänge im Beirat werden im Auftrag der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt durch das Hamburger Planungsbüro d*ING Planung betreut.

In den Diskussionen des Beirates sind zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung des Stadtteils beschrieben worden. Viele Projektideen konnten in Eigenarbeit mit verschiedenen Partnern umgesetzt werden, wie die Herrichtung des Reit- und

Wanderweges an der Rhee, die Interkulturellen Abende oder die zahlreichen Projekte zur Stadtteilpflege.

Weitere Projekte bedurften einer finanziellen Förderung. Als Anschubfinanzierung für die Realisierung konkreter, von den Wilhelmsburgern gebilligter Maßnahmen stellte die Stadt im Jahr 1994 zunächst 1,5 Mio. € zur Verfügung. In den Folgejahren wurden diese Mittel für geeignete Projekte aufgestockt, so dass bis heute Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 10 Mio. € aus Stadtteilentwicklungsmitteln finanziert worden sind. Dazu gehören der Mädchengerechte Anbau an das Haus der Jugend Wilhelmsburg, der Neubau der Reithalle, die Restaurierung der Windmühle, der Neubau der Brücke im Naturschutzgebiet Heuckenlock, der Bau von Multisportanlagen, das Tideaueninformationszentrum an der Bunthäuser Spitze oder die Fahrrad- und Freizeitkarte Wilhelmsburg, die kürzlich in dritter Auflage erschienen ist.

Wer mehr über die Arbeit des Beirates wissen und/oder am Feierlichen Abend des Beirates teilnehmen möchte, wende sich gerne an das Büro d*ING Planung, Rüttersberg 46, 22529 HH, Tel. 430 12 36 oder ding@ding-planung.de.

Eine Übersicht über die letzten 10 Jahre Beiratsarbeit gibt die neue Broschüre *Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg – 10 Jahre Bürgerbeteiligung*, die im Büro d*ING Planung oder als download unter <http://www.ding-planung.de/web-content/pdf/10%20Jahre%20Wilhelmsburg.pdf> zu erhalten ist.

Angela Hellenbach
D*ING Planung

Rechtsanwaltskanzlei im Channel-Tower Harburg

WALCZAK MOHRMANN KRÜTZFELD

Rechtsanwälte

Jürgen Walczak, auch Fachanwalt für Familien- und Sozialrecht
Jürgen Mohrmann, auch Fachanwalt für Arbeitsrecht
Angela Krützfeld, auch Fachanwältin für Strafrecht

Karnapp 25, Channel-Tower 10, Etage, 21075 Hamburg
Tel.: 040 / 75 27 98-0 · Fax: 040 / 75 27 98-22

Schultze

Anlagentechnik GmbH

Industrieservice - Dienstleistungen
für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027

Der Insel-Steuerberater Wolfgang Schwitalla

- Finanz-, Lohn- & Gehaltsbuchhaltung
- Steuer- & Wirtschaftsberatung
- Haus- & Grundstücksverwaltung
- Jahresabschlüsse & Steuererklärungen
- Vermögensverwaltung
- Testamentsvollstreckung

Spaldingstraße 210, 20097 Hamburg
Tel.: 040/ 23 78 100 - www.stb-schwitalla.de

CAFÉ PAUSE

jetzt auf dem Hof der Honigfabrik

MO - DO 8 - 19 Uhr,
SA u. SO 9 - 19 Uhr, Freitags Ruhetag
Frühstück, Mittagssch,
Kaffee und selbstgebackene Kuchen

Welt aus Draht im CAFÉ PAUSE

Orig. neue Figuren aus Draht, Glas und Papier
von Roswitha Stein. Zum Sammeln und Verschänken!

(Inklusivmstr.) 25 - 131 • (Honigfabrik) • Tel. 040/421039-13

WILHELMSBURGER EINKAUF ZENTRUM

Einkaufsspass auf der Elbinsel


Felicitas Richter
REISEBÜRO
IM WEZ
 Tel. 040 / 754 00 56

Wir sind umgezogen!
 Sie finden uns jetzt in der Ladenzeile
 Richtung S-Bahn, vor „Marktkauf“.

aurelius
 Immobilienverwaltung
 Wilhelmsburg


Juwelier
DEUS
 Immer eine gute Wahl

Kompetenz
rund um Uhren
und Schmuck
 - dienstags und freitags
 Batterie-Sofortdienst -


Apotheke
EKZ
 Wilhelmsburg

Neu:

- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
- Jahresabrechnung für Krankenkasse u. Finanzamt


US JEANSMODE


 Kenny S.

Jeans, Shirts,
 Blusen, Blazer
 in weiblicher
 Passform
 Gr. 34 - 48/50

CASUAL TREND FASHION FOR MODERN MEN & WOMEN

Genügend im WEZ


arko
 ... gönne ich mir!
 Präsente?
 Wir beraten Sie gern!
 Tel. 75 46 171
 Geöffnet
 Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
 Sa. 9.00 - 14.00 Uhr
 Inh. P. Radomski

55
X
 Fachhandel
 Dienstleistung
 Gastronomie

SERVICE


P

Kostenlos Parken


S
 Direktanschluss
 Wilhelmsburg


HVV
 Alle Insel-Buslinien

Dienstag & Freitag
 Wochenmarkt

© 2006 Elbinsel e.K.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Die Seite für uns

Eine Party in Wilhelmsburg

Als wir neulich mit einigen Freunden in Wilhelmsburg eine Party veranstalteten, mussten wir uns bei den Eingeladenen rechtfertigen. Warum gerade in Wilhelmsburg feiern? Das hat doch so einen schlechten Ruf! Wir machten uns für Wilhelmsburg stark, sprachen von unfairen Vorurteilen.

Am Tag selbst waren wir unsicher. War die Entscheidung richtig, in Wilhelmsburg zu feiern? Wir erlebten Wilhelmsburg dann tatsächlich nicht so positiv wie erhofft!

Die Frage kam auf, was ist denn mit den Wilhelmsburgern los, wo bleibt die Integration? Klar, einige werden sich jetzt sicherlich fragen, wie können die, die nicht einmal in Wilhelmsburg leben, da mitreden und urteilen? Aber das ist ganz eindeutig: Auch hier, wo wir leben (in Bergedorf) gibt es einen großen Ausländeranteil und dennoch sieht es hier anders aus als in Wilhelmsburg. Viele unserer Freunde, teils sogar unserer besten Freunde, sind türkischer, iranischer, russischer, polnischer oder afghanischer Abstammung. Sie werden von uns allen vollkommen integriert und bezeichnen sich auch nicht als etwas Anderes. In wirklich allen Punkten leben sie mit uns zusammen, sie gehen mit uns auf Partys, feiern Geburtstage, fahren zum Dom, besuchen dieselbe Schule und haben genau die gleichen Rechte und Pflichten wie wir anderen auch.

Nachdem wir also alle in Wilhelmsburg angekommen waren (Bahnhof Veddel, ist nicht direkt Wilhelmsburg), waren wir teilweise wirklich geschockt. Nicht nur dass sich die Vorurteile einiger von uns bestätigt hatten und sie wirklich Angst hatten, nein es sah wirklich so überhaupt nicht nach gut laufender Integration aus. Überall standen Gruppen, die lärmten, die auf uns einen richtig aggressiven Eindruck machten. Dass es sich überwiegend

ausschließlich um Männer bzw. Jungen gleicher Nationalität handelte, sei am Rande erwähnt.

Das gleiche Bild am Wilhelmsburger Marktplatz, in der Veringstraße. Dort standen die Türken, vor einem afrikanischen Kulturverein die Afrikaner. Kontakt untereinander hatten die Gruppen offenbar keinen. Die öfters mit Blaulicht fahrenden Polizeiautos beruhigten uns auch nicht gerade.

Wir meinen ja nicht, dass sich alle unbedingt gut verstehen müssen und etwas mit einander unternehmen sollen, so was ist unmöglich, aber zu erwarten ist schon, dass in einer multikulturellen Welt, wie sie heute nun einmal existiert, mehr gegenseitiges Miteinander vorhanden sein muss.

Es sollte doch selbstverständlich sein, dass die Menschen aus unterschiedlichen Kulturen mehr Verständnis und Respekt füreinander aufbringen, dass sie tolerant sind.

Der Weg für uns Mädchen zum Veranstaltungsort war wie ein Spießroutenlaufen. Mensch Jungs, habt ihr noch nie Frauen gesehen, warum habt ihr uns so angeglotzt, habt euch so unheimlich schlimm aufgeführt? Zum Teil wart ihr mal grade 14 Jahre alt, so schätzen wir euer Alter. Und euer ständiges Spucken und Pfeifen und in die Geschlechtsteile greifen, ist doch nun wirklich nicht cool!

Einige von uns waren wirklich schockiert und haben die Welt nicht mehr verstanden, wieso es in Hamburg so unterschiedlich zugeht und aussieht!

Und Bergedorf ist nicht Blankenese! Ich kann mir das alles nicht erklären, warum läuft es in Wilhelmsburg so? Gibt es bei euch wirklich kein Miteinander? Viele von uns hatten für die Heimfahrt ein Taxi bestellt. Eigentlich schade! Oder hatten wir nur einen schlechten Tag erwischt?

S.M.L.

Das wär doch was...

Als wir neulich am Reiherstieg waren, die letzten warmen Strahlen der Herbstsonne nutzten, sahen wir plötzlich zwei total verwegene Typen. Völlig schwarz gekleidet, mit St. Pauli-Cap und länglichen Tragetaschen.

Ein wenig ängstlich beobachteten wir die beiden schon. Die zahlreichen Hundehalter, die das weitläufige Gelände als Hundewiese nutzten, schauten ebenfalls verdutzt wie die Angler. Was haben die nur vor?

Plötzlich kam aus ihren Taschen weder ein Gewehr, noch ein Musikgerät zum Vorschein. Wir trauten unseren Augen nicht: hatten die beiden doch tatsächlich

GRD DIENSTLEISTUNGEN

Spez. Gebäudereinigung aller Art
& Hausmeisterservice

Tel./Fax 040/753 46 31 – Mobil 0171/520 21 34

Golfschläger in der Hand.

Und dann spielten sie begeistert Golf. Nun haben wir vom Golf wenig Ahnung. Wissen allerhöchstens, dass Tee nicht nur etwas zum Trinken ist, sondern auch ein Holz- oder Plastikstift, auf den der Ball ausschließlich beim Abschlag gesetzt wird. Und dass ein Rough eine Bezeichnung für naturbelassene Flächen auf dem Golfgelände ist.

Eines wissen wir aber ganz sicher: ein Golfplatz am Reiherstieg ist für Wilhelmsburg tausendmal besser als Containerhochhäuser, die Politiker bzw. der Hamburger Oberbaudirektor „Perlen der Logistik“ nennen und die am Reiherstieg entstehen sollen...

Star Care und die Hamburger Kinderzirkusse

Vom 24. bis 28. Oktober lernten 120 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren auf dem Rotenhäuser Feld Einrad fahren, Jonglieren und Akrobatik. Sie führten das Gelernte anschließend in einer großen Zirkusvorstellung vor mehreren hundert Zuschauern vor.

Mich begeisterte das Ganze vollauf: Toll, dass die Veranstaltung ausschließlich über Spendengelder finanziert wurde, dass so viele Ehrenamtliche mitmachten. Die Zirkuslehrer waren klasse, das große Zirkuszelt super. Mein Dank geht an das Bürgerhaus, das HdJ Wilhelmsburg und den Zirkus Willibald, die das Projekt vorbildlich unterstützten.

Nachdenklich hat mich aber der Vandalismus am ersten Tag gestimmt, als unverbesserliche Idioten eine Plane an einem der Zelte zerstört hatten. Der junge Polizist, der einen Wachmann mit seinem Auto vom Platz vor dem Zelt vertreiben wollte, handelte dämlich. Die Bürgernähe blieb hier absolut auf der Strecke.

Joachim



wird von BesucherInnen aus
Wilhelmsburger Kinder- und
Jugendeinrichtungen gestaltet:
JuZ Kirchdorf-Süd, Tel. 7509071 /
HdJ Wilhelmsburg, Tel. 753 25 92
Redakt. Verantwortung:
Susann Ramelow u. Uli Gomolzig

**Vorlesen für Kinder:
Geschichten auf dem Schiff**

Für Kinder ab 7 Jahren und für alle, die auch noch kommen möchten, wird vom **1. bis zum 22. Dezember** jeden Abend um 18 Uhr eine Stunde lang auf der *Schute* vorgelesen.

Die Künstler von der *Schute* und Freunde aus Wilhelmsburg und von weit her lesen ihre Lieblings-Kindergeschichten vor - an jedem Abend eine neue. Der Eintritt ist frei.

Die *Schute* liegt auf dem Veringkanal; man erreicht sie über den Hof der Honigfabrik (Industriestraße 125).

Till Krause

Die Honigfabrik zeigt in Kooperation mit der Schule Fährstraße das Weihnachtsmärchen „Die Königin der Farben“

Dieses Jahr gibt es am **7. Dezember** wieder ein tolles Weihnachtsmärchen zu sehen. Die Vorstellungen finden in der Schule Fährstraße statt, da die Honigfabrik umgebaut wird. Es wird zwei Vormittagsvorstellungen geben (9.30 uhd und 11 Uhr), zu denen sich gerne Kindergärten und Schulklassen anmelden können, und zwar in der Honigfabrik bei Maren Tobel oder Kōrrie Kantner (Tel. 42 10 39 20).



Das „Theater Mär“ zeigt, für Kinder und Erwachsene im Alter von 4 bis 99 Jahren, eine Geschichte über Phantasie und Wirklichkeit. Traum und Wirklichkeit verschmelzen in dieser warmherzigen Geschichte um eine Königin, die das sanfte Blau, das wilde Rot und das warme aber auch manchmal zickige Gelb beherrscht. Bis alles durcheinander gerät... (Weitere Informationen gibt es unter www.theatermaer.de).

Der Eintritt beträgt 4,50 € für Kinder und 6 € für Erwachsene.

Honigfabrik



**Kunstaktion für Kinder:
"Mal mit mir"**

Jeweils ca. 10 Kinder von 4 bis 14 Jahren malen alle zusammen mit bunten Farben auf einem riesengroßen Papier! Jedes Kind kann sich danach das schönste Bild herauschneiden und damit vieles basteln.

Wo? Im Mietergemeinschaftsraum der SAGA, Weimarerstrasse 87 (Bus 13, Haltestelle "Groß Sand").

Wann? Montags, 16 bis 18 Uhr (20.11; 27.11; 4.12; 11.12). Teilnahme einmalig oder regelmäßig. Anmeldung bitte bei der Künstlerin Kathrin Milan, Tel 219 79 543.

Kostenbeitrag: 50 Cent, Geschwister je 30 Cent.

Und nicht vergessen: Bitte Kleidung anziehen, die auch ungewollt farbig werden darf...

Das Projekt wird finanziell unterstützt von der SAGA und dem Sanierungsbeirat Wilhelmsburg.

Kathrin Milan



Nähmaschinen gesucht!

Die Nähwerkstatt der Sinti-Frauen in Georgswerder sucht dringend Nähmaschinen. Immer mehr Sintizas möchten an dem erfolgreichen Qualifizierungsprojekt der Stiftung Berufliche Bildung (SBB) teilnehmen. Dafür werden funktionstüchtige Nähmaschinen gebraucht! Wer eine alte Nähmaschine hat, kann sie bei der SBB abliefern oder abholen lassen.

Peter Holst-Glöss
SBB Kompetenz gGmbH
Am Veringhof 1 - 13
Tel.21 90 36-747,
Peter Holst-Glöss

Hilfe bei Mietschulden

„Bei Mietschulden kann man viel tun, schweigen gehört nicht dazu.“ - so lautet das Motto der Bezirklichen Fachstelle für Wohnungsnotfälle (BFW) des Bezirksamts Harburg. Die BFW ruft dazu auf, sich bei Wohn-Notfällen Hilfe zu holen.

Sie bietet Unterstützung bei Mietrückständen, fristloser Kündigung, Räumungsklage, Wohnungsräumung, Obdachlosigkeit. Auch vermittelt sie Wohnraum an Obdachlose und Menschen aus öffentlichen Unterkünften.

Wer Hilfe möchte, kann einen Termin vereinbaren. Bei akuter Obdachlosigkeit ist die BFW auch außerhalb der telefonischen Sprechzeiten erreichbar!

Die BFW ist telefonisch erreichbar:

Dienstag 10 - 12 Uhr und
Donnerstag 14 - 16 Uhr
unter der Tel.-Nr. 428 71-2628
Harburger Ring 33 (2. Stock)
21073 Harburg



Durchgehend warme Küche
Lassen Sie sich verwöhnen mit ausgesuchten Leckereien für den kleinen und den großen Hunger.
(Für Familienfeiern und Firmenjubiläen empfehlen wir unser urgemütliches separates Speisezimmer).

HH-Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 62 - Tel. 75 85 87
willi@pianola-adomeit.de - www.pianola-adomeit.de

**Das Lokal
mit der Atmosphäre
der goldenen 20er Jahre**

Wir sind für Sie da:

MO-FR	15.00 - 1.00 Uhr,
SA	11.00 - 15.00 und 18.00 - 1.00 Uhr,
SO	18.00 bis 1.00 Uhr.



Adventsbasar im Pflegezentrum Wilhelmsburg am 2. Dezember

Im p & w-Pflegezentrum wird es am 2. Dezember drinnen und draußen weihnachtlich: Der ursprünglich für den 16. 12. geplante Weihnachtsmarkt wurde mit dem Adventsbasar zusammengelegt. Und das heißt: Von 12 bis 18 Uhr volles Programm!

Allein die attraktiven Adventsgestecke und viele andere schöne Weihnachtsgeschenke und Naschereien, die im Untergeschoss des Hauses 1 verkauft werden, sind schon einen Besuch wert. Und der leckere selbstgebackene Kuchen, den die Arbeiterwohlfahrt in der Kaffeestube (Haus 1, 2. OG) anbietet - begleitet von Herrn Stanulewitz mit Live-Musik -, sehr empfehlenswert und ein Garant für einen angenehmen Nachmittag.

Auf dem Weihnachtsmarkt draußen gibt es die berühmte Erbsensuppe, Glühwein und Grillwürstchen, natürlich auch in schöner Weihnachtsstimmung.

Die Bewohner und Mitarbeiter des Pflegezentrums Wilhelmsburg würden gerne mit vielen Menschen zusammen feiern und freuen sich auf reichlich Besuch.

Auch Sie sind herzlich eingeladen!



Gisela Schäfer
Pflegezentrum
Wilhelmsburg

Für Ihre persönliche Lebenssituation
bieten wir die richtige Form
der Betreuung



- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Besondere Dementenbetreuung
- Wachkomabetreuung
- Betreutes Wohnen

p&w Pflegezentrum **Wilhelmsburg**

Hermann-Westphal-Str. 9
21107 Hamburg
Telefon: (040) 2022 4225

www.pflegenundwohnen.de



Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt

Adventsmarkt im Museum



Am 26. November von 11 bis 17 Uhr findet wieder der beliebte Markt mit vielen KunsthandwerkerInnen der Hobbygruppe Süderelbe im Museum der Elbinsel Wilhelmsburg, Kirchdorfer Straße 163, statt. Dabei sind auch in diesem Jahr wieder der Kupferschmied mit interessanten Kunstgegenständen für Haus und Garten, ein Künstler mit glitzerndem Swarovski-Schmuck und der Silberschmied. Er macht während der Ausstellung von vorhandenen (oder mitgebrachten) alten Silberbestecken Ringe, Ketten und Armreifen zu ganz individuellen Geschenken.

Besondere Aufmerksamkeit finden immer die köstlichen selbst gemachten Marmeladen, die Schwibbögen zur Verschönerung der Fenster und die bezaubernden Barbie-Puppenkleider, die jedes Mädchenherz höher schlagen lassen und nicht nur den Kleinen gefallen. Dass es auch Honig und Honigkerzen gibt ist auf dem Adventsmarkt gibt, ist fast schon selbstverständlich. Aber auch selbst gegossene Kerzen, hübsch zusammengesteckte Adventskränze und all die besonders schönen Dekorationsdinge, die zur Weihnachtszeit das Haus verschönern, sind auf diesem Markt zu bekommen. Über 20 Stände wird es in diesem Jahr in den Räumen des Museums geben.

Während der Ausstellungszeit ist auch die Kaffeestube des Museums geöffnet. Dort gibt es selbstgebackenen Kuchen und frisch aufgebrühten Kaffee, und in der Diele Würstchen und Glühwein.



Ulla Falke
Verein für
Heimatkunde

ROSWITHA STEIN



- Illustrationen und Anzeigen
- Geschäftspapiere und Logos
- Flyer, Plakate, Postkarten

www.roswithastein.de • Fon 753 29 63



Geistliche Abendmusik in der Adventszeit

Die Kirchengemeinde Kirchdorf möchte Sie herzlich zu einer Geistlichen Abendmusik **am Sonntag, 17. Dez., um 17 Uhr in die Kreuzkirche** einladen. Musikalisch und liturgisch ist dieser Abend geprägt durch Texte, Lieder und musikalische Chorwerke zur Adventszeit. Es singen und spielen die Kirchdorfer Kantorei unter der Leitung von Dortje Nitz, Thomas Illg an der Trompete und Dagmar Teepe an der Orgel.

Sie können alle durch Mitsingen der schönen alten Adventschoräle den Abend mitzugestalten.

Der Eintritt ist frei, es wird aber um eine Spende für die Kirchenmusik in der Kirchengemeinde Kirchdorf gebeten!



Deich-Apotheke

Olaf Rieke

„Für Ihre Gesundheit und natürliche Pflege“

Neuenfelder Str. 116
21109 Hamburg

Tel.: 040-754 21 93
Fax: 040-754 58 50

Krankenhaus Groß-Sand sieht hoffnungsvoll in die Zukunft

(UFA) Wie ein Lauffeuer verbreitete sich die Nachricht, dass das Wilhelmsburger Krankenhaus in einer schweren Finanzkrise steckt. Mehr als 3 Millionen Euro fehlen. Das Krankenhaus Groß-Sand, dessen Träger die St. Bonifatiusgemeinde ist, hat in den vergangenen Jahren viel investiert. So wurde nicht nur ein neuer Eingangsbereich, die Aufstockung des Reha-Zentrums, eine besondere Cafeteria gebaut, es gab auch erhebliche Umbauten auf den Stationen. Inzwischen ist es mit modernen und großzügigen Ein-, Zwei- und Dreibettzimmer mit Dusche und WC ausgerüstet. „Für eine schnelle Genesung sind diese neuen Krankenzimmer mit insgesamt 257 Betten eine gute Voraussetzung“, heißt es in der Krankenhausbroschüre. Und in der Tat, je kürzer die Verweildauer eines Kranken ist, desto mehr Patienten kann das Krankenhaus aufnehmen. Und je mehr Patienten, desto höher die Bezahlung durch die Krankenkassen.

Das Wilhelmsburger Krankenhaus hat sich, wie alle Krankenhäuser in Deutschland, mit den veränderten Strukturen im Gesundheitswesen auseinander zu setzen. Der Kaufmännische Direktor Marino Maligoi betont „die Neuausrichtung wird unter Berücksichtigung unseres christlichen Leitbildes mit dem Ziel erfolgen, weiterhin eine gesicherte medizinische Versorgung in Wilhelmsburg und Umgebung zu gewährleisten und eine nachhaltige Sicherung der bestehenden Arbeitsplätze zu garantieren.“ Auf die 478 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kommen erhebliche finanzielle Einbußen und Mehrbelastungen zu, weil Sonderzahlungen wegfallen und es zurzeit keine Neueinstellungen geben wird. Entlassen werden soll aber niemand. Durch immer neue Gesundheitsgesetze wird das Krankenhaus einem enormen wirtschaftlichen Druck ausgesetzt, den nun auch das Personal ausbaden muss.

Das Krankenhaus ist für Wilhelmsburg von großer Bedeutung und muss erhalten bleiben, für die Wilhelmsburger Patienten, aber auch für die Mitarbeiter.



**arno
stüben**
gardinen und teppichboden
Tel. 040 / 75 73 16

Lebendiger Adventskalender in Wilhelmsburg

Alle Jahre wieder – und Sie sind beim ersten Mal dabei ...

Zum ersten Mal öffnen wir in Wilhelmsburg den „Lebendigen Adventskalender“ – und laden dazu inselweit ein. An jedem Abend in der Adventszeit ist eine andere Wilhelmsburger Familie oder Einrichtung Gastgeber; wir beginnen am 1. Dezember. Sonntags laden wir zu den Gottesdiensten in die Kirchen ein.

Was zu einem „Lebendigen Adventskalender“ gehört:

- ♦ Alles findet im Freien statt. Bitte warm anziehen!
- ♦ Wir beginnen um 18 Uhr bei den jeweiligen Gastgebern mit einem Adventslied. Liederzettel werden ausgeteilt.



♦ Wir sehen, hören oder gestalten etwas, was zur Adventszeit gehört. Die gastgebende Familie/ Einrichtung hat sich vorbereitet und ein Fenster geschmückt.

- ♦ Bei Plätzchen, heißem Tee oder Glühwein ist Zeit für Begegnung und Gespräche. Manche Gastgeber haben den Tisch gedeckt – bitte einen Trinkbecher mitbringen.
- ♦ Die Adventsfeier wird mit dem Kanon „Mache dich auf und werde Licht ...“ wieder geschlossen.
- ♦ Gesamte Dauer: ca. 30 Minuten.

Herzliche Einladung an alle, die Kirche einmal anders erleben wollen.

Große und kleine Leute sind eingeladen, in der Adventszeit innezuhalten und die Fenster zu betrachten, die sich in ganz Wilhelmsburg öffnen. Hier die Treffpunkte bzw. Gastgeber:

- 1.12.: Kindergruppe der Kirchengemeinde Kirchdorf, Kirchdorfer Str. 175 (Altes Pastorat)
- 2.12.: Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand, Groß-Sand 3 (Geänderte Zeit: 16 Uhr)
- 3.12.: Familie Baus/Wernicke, Auf der Höhe 25
- 4.12.: Grund-, Haupt- u. Realschule Stübenhofer Weg, Stübenhofer Weg 20
- 5.12.: Arbeitsloseninitiative e.V., Vogelhüttendeich 55 (Deichhaus)



- 6.12.: Museum der Elbinsel Wilhelmsburg, Kirchdorfer Str. 163
- 7.12.: Kindertagesstätte Emmaus, Mannesallee 13
- 8.12.: Demenznetz, Rotenhäuser Str. 84
- 9.12.: Pastorin C. Decke, Georg-Wilhelm-Str. 121
- 10.12.: Familie Will, Gaswerkweg
- 11.12.: Altentagesstätte der Reiherstiegsgemeinde, Mannesallee 23
- 12.12.: Laurens-Janssen-Haus, Kirchdorfer Damm 6
- 13.12.: Familie Langenbeck, Weimarer Str. 93 d
- 14.12.: Evangelische Jugend, Schwentnerring 6
- 15.12.: Kinderbauernhof Kirchdorf, Stübenhofer Weg 19
- 16.12.: Familie Bachmann, Schönenfelder Str. 55
- 17.12.: Familie Schulte, Siebenbrüderweide 107
- 18.12.: Katholische Schule St. Bonifatius, Bonifatiusstr. 2
- 19.12.: Schule Rahmwerder Straße, Rahmwerder Str. 3
- 20.12.: Ev.-methodistische Friedenskirche, Weimarer Str. 10
- 21.12.: Konfi.com, Georg-Wilhelm-Str. 121
- 22.12.: Alten- und Pflegeheim St. Maximilian-Kolbe, Krieterstr. 7
- 23.12.: Familie Keesenberg, Schönenfelder Str. 59a
- 24.12.: **Alle Kirchen der Elbinsel laden herzlich zu ihren Gottesdiensten am Heiligen Abend ein.**

Evangelisch-lutherische, katholische und methodistische Kirchengemeinden in Wilhelmsburg



**Wilhelmsburger
Wortwerft**
Das Schreibbüro
in Wilhelmsburg

Es kann schwer sein, die richtigen Worte zu finden. Es kann noch schwerer sein, sie aufzuschreiben. Und manchmal verirrt man sich im Durcheinander von Worten. Brauchen Sie Unterstützung? Ich helfe Ihnen gerne. Kommen Sie einfach vorbei, rufen Sie an oder besuchen Sie meine Webseite.

Veringstr. 61 - Tel. 27 86 01 24
Geöffnet: Mo - Fr 12 - 19 Uhr
www.wilhelmsburgerwortwerft.de

Schlepper & Barkassen

Eine illustrierte Geschichte der Schifffahrt im Hamburger Hafen

Dieses Buch konnten nur zwei Insider schreiben, wie Harry Braun, einst Ewerführer und später Hauptbrandmeister der Hamburger Feuerwehr, und Klaus Rahn, einem ehemaligen Neuhofer, einst Matrose, Decksmann und Schiffsführer auf den unterschiedlichsten Schiffstypen im Hamburger Hafen.

Können Sie sich noch an die Rundfahrten erinnern, die Sie vor dreißig Jahren durch den Hamburger Hafen unternommen haben? Wenn ja, und wenn Sie dann den heutigen Hafen sehen – der immer noch der größte Deutschlands ist und mit gewaltigen Umschlagzahlen aufwarten kann – werden Sie vor allem eines empfinden: Leere.

Fesselnd beschreiben die Autoren die Geschichte des Hamburger Hafens und seiner Schiffe: Vom Segelschiff, das von einem Ruderboot in den Hafen gezogen wurde, über Dampfbarkassen und Motorbarkassen bis hin zu den modernen Fahrzeugen des 21. Jahrhundert. Zahlreiche, zum Teil bisher nicht veröffentlichte Fotos dokumentieren anschaulich das Leben und die Arbeit im Hamburger Hafen.

Vor gut 100 Jahren wurde das Bild des Hamburger Hafens von kohlebefeuerten Dampfschleppern bestimmt. Diese Ära begann im Oktober 1833 mit dem Dampfschlepper ELBE und ging in den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts zu Ende. Heute befahren nur noch sechs dieser Veteranen als Museumsschiffe den Hafen und die Elbe. Aufwendig und historisch genau restauriert, von ehrenamtlichen Besatzungen gefahren und liebevoll instand gehalten, sind sie bei Hafengeburtstagen, maritimen Veranstaltungen oder Charterfahrten zu sehen.

Gut zwei Jahrzehnte nach den ersten Schleppdampfern wurden die ersten Hamburger Motorbarkassen in Betrieb genommen. Durch den Strukturwandel im Hafen und den damit verbundenen Niedergang der Ewerführereien und Stauerreibetriebe sind sie aus dem Hafensbild verschwunden. Einige wurden, äußerlich oft stark verändert, für Hafenrundfahrten eingesetzt, andere ins Ausland verkauft, oder sie werden heute von Freizeitkapitänen in Fahrt gehalten.

Diesen interessanten und ereignisreichen Zeitabschnitt des Hamburger Hafens mit seinen Schiffen wurde in diesem sehr lesenswerten Buch, in dem auch die Randgebiete wie Hafenpolizei, Zolldienst und Wasserpost nicht fehlen, festgehalten.

Das Buch ist im Verlag Die Hanse erschienen (ISBN 3-434-52598-X) und zum Preis von 25 € in jeder Buchhandlung erhältlich.
Elke Rahn



Insel der Zukunft ~ Zukunft der Insel ~ Insel der Zukunft

Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg –

Jeden 1. DO im Monat:

PEGELSTAND ELBINSEL

Am 7. Dezember stellen wir uns selbst auf dem Prüfstand:

Rückblick 2006, Ausblick 2007.

Erfolge & Niederlagen –
Kritik & neue Ideen

Wir verbinden den Pegelstand im Dezember mit der jährlichen Mitgliederversammlung des „Vereins Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg“. Die Zukunft der Elbinsel mit zu gestalten, das ist das Ziel, das sich der Verein gestellt hat. Dies geschieht, wenn sich die WilhelmsburgerInnen selbst kraftvoll und unabhängig bewegen.

Die Herausforderungen sind größer denn je. Mit dem „Sprung über die Elbe“ rückt die Elbinsel ins Zentrum: riesige Chancen mit IGS, IBA und Bildung einerseits; aber gleichzeitig die Gefahr, dass Wilhelmsburg als ein liebenswerter Ort zum Wohnen ganz anderen Interessen der „wachsenden Stadt“ zum Opfer fällt.

Was wurde mit der Einwohnerversammlung im Februar, den „Pegelständen“, dem Spreehafenfest etc. wirklich erreicht?

Wie können die Hafenspannung und eine drohende Maut für die gesamte Elbinsel verhindert werden? Gibt es für den Grünen Osten und die Zugänge am Spreehafen und Reiherstieg noch eine Chance? Es gibt mittlerweile so viele gute Ideen, modellhaft und zukunftsweisend.

Wie muss sich die Bürgerbewegung in 2007 entwickeln, damit diese Ideen nicht unter die Räder kommen?



Keine Autobahn quer über die Insel

Freie Sicht auf Hamburg www.zukunft-elbinsel.de




Do., 7. Dezember, um 19 Uhr
im Bürgerhaus Wilhelmsburg:

**Wilhelmsburg – ein Stadtteil in Bewegung
Bilanz 2006, Ausblick und Debatte**

Mitgliederversammlung Verein Zukunft Elbinsel

Mehr Infos zur Reihe Pegelstand: www.insel-im-fluss.de

Von der Selbsthilfegruppe zum professionellen Träger: 5 Jahre AIW im Deichhaus

(at) Als sich die Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg – 1984 in der evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde als ehrenamtliche Selbsthilfegruppe entstanden – vor über fünf Jahren entschied, ein Nutzungskonzept für das alte Deichhaus am Stübenplatz vorzulegen, war dies kein Sprung ins kalte Wasser, sondern ein hoffnungsvoller Schritt in die Zukunft. Dass diese Hoffnung berechtigt war, hat die rasante Entwicklung der AIW in den jetzt zurückliegenden fünf Jahren Betrieb des Deichhauses bewiesen. Das konnte ihr Vorsitzender, Pastor Hildebrand Henatsch, in seiner kurzen Schilderung dieser Zeit bei einem kleinen Empfang im Deichhaus mit einem Lachen im Gesicht berichten, wo sicherlich vor dem Einzug in das restaurierte, kleine Gebäude noch eher Sorgenfalten vorherrschten.

Das Hamburger Spendenparlament, die Max-Schmeling-Stiftung, die Norddeutsche Affinerie, die Deutsche Shell und viele andere Sponsoren und Spender ermöglichten damals der AIW, das Haus nicht zu mieten und sich damit eine hohe monatliche Mietbelastung aufzubürden, sondern es in Erbbaupacht zu übernehmen. Allerdings müssen die laufenden Betriebskosten aufgebracht werden; das geschieht vor allem durch die Kostenbeiträge der Menschen, die durch die Wilhelmsburger Tafel an fünf Tagen der Woche mit Lebensmitteln versorgt werden, durch die Einnahmen aus dem Deichhauscafé, Mieteinnahmen und durch Spenden, auf die der Verein nach wie vor angewiesen ist.

Und dies sind die Projekte der AIW:

Die **Wilhelmsburger Tafel** hat ihr Hauptquartier im Deichhaus selbst, aber auch im Gemeindehaus St. Raphael gibt es eine Ausgabestelle, und eine weitere in Kirchdorf-Süd ist geplant. Die **Möbelhilfe Wilhelmsburg** bietet in ihrer Möbelhalle an der Dierksstraße gespendete und gegebenenfalls in Stand gesetzte Einrichtungsgegenständen günstig an, und neuerdings auch in einem kleinen Laden

(Vogelhüttendeich 68). Die **Fahrradwerkstatt** im Veringhof bringt alte Fahrräder wieder zum Laufen und verkauft sie. Das Projekt **Stadtteilpflege** kümmert sich um Grünanlagen im Reiherstiegviertel, und das jüngste Projekt, „**Book & Byte**“ bietet für wenig

Geld Lesestoff und setzt ausrangierte PCs und andere Hardware wieder in Funktion.

Auf einem Rundgang durch alle diese Einrichtungen, konnten die Besucher des Jubiläumsempfangs viele Details erfragen und erfahren:

- Die Wilhelmsburger Tafel versorgt allein im Deichhaus täglich bis zu 70 Menschen!
- Die Möbelhilfe wird wöchentlich von ca. 200 Menschen besucht.
- In die Fahrradwerkstatt kommt auch schon einmal eine ganze Schulklasse mit ihren Rädern, die dort fachmännisch überprüft werden.
- Book & Bytes und auch die Fahrradwerkstatt werden in Kürze Dependance auf der Veddel eröffnen.
- Alle Projekte sind mit ihren Angeboten ausdrücklich für Bedürftige bestimmt.

Insgesamt hat die Arbeitsloseninitiative etwa 100 MitarbeiterInnen; davon sind 75 so genannte Aktiv-Jobber (1-€-Jobs), aber inzwischen sind auch 12 feste Stellen eingerichtet in den Bereichen Verwaltung, Projekt-Steuerung, Mitarbeiterqualifizierung. Dazu kommt eine wechselnde Zahl ehrenamtlicher Mitarbeiter, viele davon selbst arbeitslos.

So bleibt manch ein Aktiv-Jobber, wenn seine zehn Monate maximale Beschäftigungszeit abgelaufen sind, einfach erst einmal ehrenamtlich dabei. „Die kommen ohne mich doch sonst gar nicht klar!“ meinte einer von ihnen; gibt's eine bessere Beurteilung dieser Jobs?

In einer an den Rundgang anschließenden



den Podiumsdiskussion mit Fachleuten, Politikern und Mitarbeiterinnen der AIW im Emmaus-Gemeindehaus ging es dann genau um das Für und Wider dieses Zweiten Arbeitsmarktes – oder ist es schon der dritte oder vierte...? Allein diese Begriffe boten Diskussionsstoff.

Staatlich geförderte Stellen: Werden nicht die Arbeitsplätze bei Airbus auch durch die Politik und staatliche Investitionen gefördert?

Und müsste es statt Arbeitslosen-Initiative nicht Arbeits-Initiative heißen? Denn wie viel Arbeit es unter dem Dach der AIW gibt und von wie vielen Menschen sie geleistet wird, davon konnten sich alle Besucher des Jubiläumsempfangs überzeugen.

Aber wie sehr mit großer und kritischer Aufmerksamkeit das Thema Arbeitsplätze verfolgt werden muss, zeigt ein Beispiel, das ein Diskussionsteilnehmer nannte: Bei der derzeitigen Museums-Baustelle der ehem. Auswandererhallen auf der Veddel wurde extra ein Containerdorf aufgebaut, um den Bauarbeitern aus anderen Bundesländern und anderen europäischen Ländern Unterkünfte zu bieten; das Wohngebiet der Veddel – gleich nebenan – hat eine der höchsten Arbeitslosenquoten Hamburgs...!

Es gilt in Wilhelmsburg zu verhüten, dass im Zusammenhang mit der Internationalen Bauausstellung (IBA) und der Internationalen Gartenschau (IGS) ähnliches geschieht. Gut sechs Jahre bis 2013, das ist keine lange Zeit, wenn Menschen aus Wilhelmsburg für eine Mitarbeit bei diesen Projekten ausgebildet, geschult und qualifiziert werden sollen.

In seinem Grußwort zum Abschluss der Veranstaltung appellierte Propst Bollmann an die Kreativität aller; die Projekte, die die Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg entwickelt hat, beweisen, was Kreativität vermag. Und: „Gucken Sie dort hin, wo es Hoffnung macht, hinzusehen – z. B. ins Deichhaus -, nicht dorthin, wo es hoffnungslos zugeht!“

Foto: WIR

Garten- und Landschaftsbau

Gartengestaltung – Baumdienst - Gartenpflege

Telefon 040-420 76 22

E-mail galabau@westermann-hamburg

Jens Westermann – Jungnickelstraße 21 a – 21109 Hamburg

Telefax 040-429 351 95

www.westermann-hamburg.de

Dienstleistungen an Haus und Grundstück

Hausmeisterdienst – Treppenhausreinigung – Gartenpflege – Winterdienst

Telefon 040 420 72 48

E-mail hausmeister@westermann-hamburg

Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung

Lohn- und Finanzbuchhaltung

Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Hölertwiete 8 - 21173 Hamburg

Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24

CHANCEN

Unsere Seiten für alle, die nach Wegen zu Ausbildung und Arbeit suchen.
WIR zeigen Chancen auf, die unser Stadtteil bietet.
WIR schreiben gegen die große Sprachlosigkeit.



Feuerwerk, Frost und Funzeln

sic. Natürlich waren es keine Funzeln, die die Kinder in jener kalten Oktobernacht beim Laternen-Sternlauf zum Stübenplatz trugen – ganz im Gegenteil, zwischen elektrischen Leuchtstäben und -sternen schwankten immer wieder selbst hergestellte Lichtkunstwerke an ihren Holzstöckchen; aus Tonpapier und buntem Pergament, aus durchscheinendem Wachspapier mit aufgemalten Figuren, rund und eckig, gerade und schief, verbeult und wundersam glatt – alles gab es, jeder Laternentyp war vertreten.

So war es auch mit den Laterneläufern: Es gab alle. Die herbstlichen Lichterumzüge scheinen ein integratives kulturelles Ereignis zu sein wie kaum ein anderes.

Einträchtig froh die Kopftuchmutter neben der unbedeckten Blondgefärbten. Gleichmaßen verzweifelt mühten sich der Papi aus afrikanischen und der Papi aus deutschen Landen um das wieder und wieder erstickende Teelicht. Alle Kinder mit kalten Füßen quengelten gleich, alle ganz lüften Kinder waren auf dieselbe Art verzückt und verängstigt vom Krach und Blitz des Feuerwerks.

Gleich besitzergreifend schwankten die kleinen Mädchen auf den Schultern ihrer Väter, mögen die Väter ihnen nun auf spanisch oder russisch oder portugiesisch oder türkisch oder deutsch oder ... zugeraunzt haben: „Sitz still!“

Und ich fand, man hat nicht nur nebeneinander gestanden und das Gleiche getan – man hat sich auch angesehen, zugelächelt, hier wurde Platz für die Kinderkarre geschaffen, dort wurden die Kleineren nach vorn geschoben, und immer wieder wurde die einigende Beobachtung mitgeteilt: „Ist kalt, nicht?“, „Ja, wirklich.“

Licht an den ersten schwarzen Abenden, im ersten Frost, das schummrige und strahlende, buntwarme und weißblinkende, manchmal kaum zu sehende, manchmal von den Feuerwehrleuten bis zum Himmel hinauf geschossene Licht, das lockte wohl alle an – Eure Chancen-Redakteurin auf jeden Fall. Wer kommt nächstes Jahr mit mir mit?

Leseweche wieder voller Erfolg Vor allem das neue Familienlesefest im Bürgerhaus übertraf alle Erwartungen.



Kinderbuchautorin Kirsten Boie schreibt Autogramme für junge Lesefan vom Zirkus Willibald.
Foto: Heinz Wernicke

FBW/sic. Der vierte Tag ist immer der Höhepunkt der Wilhelmsburger Leseweche. An ihm findet der zentrale Vorlesewettbewerb statt – da Finale der einzelnen Schulwettkämpfe. Doch in diesem Jahr gab es einen neuen Höhepunkt an jenem Tag: Das Lesefest für Familien. Es gab Theater- und Zirkusvorführungen, zahlreiche Infostände zum Thema, Leseräume – lauter Möglichkeiten, um unkompliziert mit Büchern, ihren Geschichten und dem Lesen in Berührung zu kommen.

Lesewochenorganisator Wilhelm Kelber-Bretz vom Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW) bilanziert: „Wir sind überwältigt von der Resonanz. Die Leute waren wirklich gespannt darauf, Bücher und das Lesen kennen zu lernen.“ Einer Lehrerin gefiel vor allem die Stimmung: „Es war sehr freundlich alles, die Menschen waren in Gespräche verwickelt. Einfach angenehm und nett.“ Bei einer Mutter und ihren zwei Kindern kam das Theaterstück nach einem Buch von Kirsten Boie am besten an: „Mein Kinder kannten die Geschichte. Wir fanden sie sehr gut umgesetzt.“

Für Wilhelm Kelber-Bretz ist das Konzept, das hinter dem Lesefest stand, voll aufgegangen: „Wir konnten tatsächlich lese- und bücherferne Familien mit dem Fest anlocken. Hunderte von Wilhelmsburgern kamen zu den Aktionen. Und davon waren über siebzig Prozent Migranten. Das ist toll.“

Übrigens: Auch der Vorlesewettbewerb am Vormittag war außerordentlich gelungen, die Kinder hatten wieder spannende Geschichten aus gesucht und sie gut vorgetragen. Siegerin wurde Fatma Ekmekci, 9, von der Schule Rotenhäuser Damm. Herzlichen Glückwunsch, Fatma!

Impressum: CHANCEN sind ein Projekt des Wilhelmsburger InselRundblicks. Sponsoren sind herzlich willkommen.
Texte & Redaktion: Sigrun Clausen. Grafik & Layout: Norma Thierfelder.

CHANCEN

d Neue Migranten-Gesprächsgruppe für alkohol-, drogen- und verkehrsauffällige Kraftfahrer

H. Heidecke. Der Bund alkoholfrei lebender Kraftfahrer Nord e.V. (BAK) und die Suchtberatungsstelle KODROBS Süderelbe/Wilhelmsburg bieten eine Gesprächsgruppe für Menschen an, die im Straßenverkehr durch übermäßigen Konsum von Alkohol oder anderen Drogen negativ aufgefallen sind. Der Sozialpädagoge Abuzer Cevik von KODROBS und der Sozialtherapeut Holger Heidecke vom BAK helfen in türkischer, kurdischer und deutscher Sprache bei der Aufarbeitung des Suchtproblems und bereiten auf die Medizinisch-Psychologische Untersuchung (MPU) vor.

Die Gruppe startet am Donnerstag, 16. November, um 16.30 h. Sie findet dann regelmäßig jeden Donnerstag statt.

Kontakt:

KODROBS

Weimarer Straße 83 – 85

☎ 75 16 20 Abuzer Cevik; 28 05 53 89 Holger Heidecke

t Alkol, uyusturucu ve diger trafik suçlarından ehliyetini kaybeden Türk ve Kürt göçmenlere yönelik Konusmagurubu

A. Cevik. BAK e.V (Alkolsüz yasayan sürücüler birliği) ile KODROBS Wilhelmsburg Danışma Merkezi Alkol, uyusturucu ve diger trafik suçlarından ehliyetini kaybeden Türk ve Kürt göçmenlere yönelik yeni bir Konusmagurubu sunuyorlar. Kodrobs calisani Sosyal pedegog Abuzer Cevik ile BAK dan sosyalterapoyt Holger Heidecke türkce, kürtce ve almanca gurup konusmalarında alkol ve uyusturucu kullanma alışkanlığı üzerinde durup, MPU sınavında olumlu bir sonuç alınması için temel bilgiler veriyorlar.

Gurupkonusmalari 16 Kasım saat 16.30 da calismalaya baslayip ve her Persembe aynı saatte calismarini sürdürecekt.

Kontakadresi:

KODROBS Wilhelmsburg

Weimarer Strasse 83-85

☎ 75 16 20 Abuzer Cevik; 28 05 53 89 Holger Heidecke

Gymnasium Kirchdorf/Wilhelmsburg lädt ein

C. Heise. Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen, ihre Eltern, Verwandten und Freunde werden auf einem Rundgang über die Beobachtungsstufe und die Angebote der Schule informiert. Lehrer, Schüler und Elternvertreter beantworten Fragen.

Termin: Montag, 15. Januar 2007, 18.00 Uhr

Ort: Gymnasium Kirchdorf/Wilhelmsburg, Krieterstr. 5

Infos

Neues aus der Sozialberatung

Wenn die Arge dreimal klingelt ...



Ewert. Mit dem Fortentwicklungsgesetz zum SGB II vom 1. August 2006 sind an allen Standorten der Arge Außendienstmitarbeiter eingestellt worden, die mit Hilfe von Hausbesuchen überprüfen sollen, ob in dem betreffenden Haushalt ein sogenannter Leistungsmissbrauch vorliegt.

Doch so ohne weiteres darf ein Hausbesuch gar nicht durchgeführt werden. Er ist nur zulässig, wenn der konkrete Verdacht vorliegt, dass die Bewohner Leistungen ungerechtfertigt erhalten oder beantragt haben. Er ist immer als *letztes* Mittel anzusehen, um einen Sachverhalt aufzuklären, der sich sonst nicht aufklären lässt.

Wenn also ein Außendienstmitarbeiter der Arge plötzlich unangemeldet vor Ihrer Tür steht, müssen Sie ihn nicht in Ihre Wohnung lassen. Das ergibt sich aus dem Grundgesetz Artikel 13: In ihm ist das Recht auf die Unverletzlichkeit der Wohnung geschützt.

Erkundigen Sie sich bei dem Außendienstmitarbeiter nach dem Grund seines Hausbesuchs. Anschließend sollten Sie sich möglichst schnell mit ihrer zuständigen Arge in Verbindung setzen, um den Sachverhalt zügig ohne Hausbesuch aufzuklären. Übrigens darf es keine Leistungskürzungen zur Folge haben, wenn Sie dem Außendienstmitarbeiter den Einlass in ihre Wohnung verweigern.

Wenn sich ein Hausbesuch tatsächlich nicht vermeiden lässt, können Sie dafür mit der ARGE einen Termin abmachen.

Lassen Sie sich von der Sozialberatung des Diakonischen Werks Harburg in Wilhelmsburg beraten. (Adresse und Telefonnummer auf Seite 24 in diesem Heft.)



Willis Rätsel

Marlies Oltmanns und Eva Lüsse aus Oldenburg, deren Hobby es ist, Kreuzworträtsel zu schreiben, haben uns noch eines ihrer „Werke“ geschickt - und sich dabei Mühe gegeben, es mit möglichst viel „Wilhelmsburgensien“ zu spicken.

Aus den 10 grau unterlegten, gesondert nummerierten Feldern ergibt sich das Lösungswort. Dies schreiben Sie auf eine Karte und senden diese an den **Wilhelmsburger Inselrundblick, Postfach 930547, 21085 HH**, oder stecken sie am Alten Deichhaus in unseren Briefkasten. **Einsendeschluss ist der 30.11.2006.**

Zu gewinnen gibt es - wie jeden Monat - einen schönen Blumenstrauß, gestiftet von **Blumen Kripke**, ein Glas Honig, gestiftet von **Imker Mang**, ein Käsepräparat vom **BioDelikat-Essen-Stand** und einen Gutschein vom **Bio-Gemüsestand Hille**, beide auf dem Stübenplatz-Wochenmarkt.

Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Und nun zum Fluss-Rätsel in unserer letzten Ausgabe:

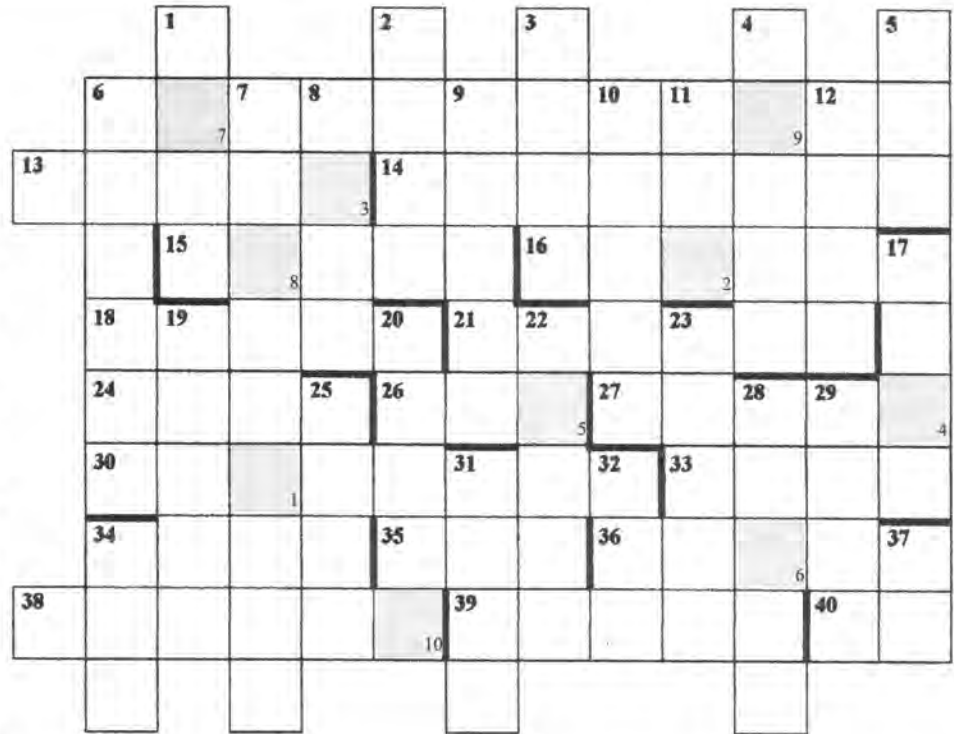
Die gesuchten Flüsse waren:

1. Avon / 2. Terek / 3. Ardeche
4. Oker / 5. Lenne / 6. Rhone
7. Trave / 8. Isonzo / 9. Iff / 10. Aller
11. Guadalquivir / 12. Este / 13. Isar,

Und damit ergab sich aus den jeweils zweiten Buchstaben das Lösungswort: **Verkehrsfluss.**

Und hier nun die Gewinner: Den Blumenstrauß darf sich Helga Rakowski bei Blumen-Kripke abholen, den Honig bekam Sandra Mohr und die beiden kleinen Wilhelmsburger Flaggen sind an Helga Stark und Ilse Potraz unterwegs.

Und nun den Stift gespitzt und mitge-



Waagrecht:

6. Deich-Adresse für unsere Redaktion
13. Hat seinen Kanal hinter der Alten Schleuse
14. Spitze - dieser kleine Leuchtturm!
15. Verstanden - sagt der Flieger
16. Er stach Hase und betende Hände in Kupfer
18. Sie bietet in Wilhelmsburg den Rundblick für alle - manch einer ist einfach reif für sie
21. Hat seinen Stieg zum Wilhelmsburger Hauptdeich hin
24. Wie sind nicht nur in Hamburg die Straßen bei Regen?
26. Glitschig fetter Räuber vom Fischmarkt
27. Darin ist leider schon so manches verlaufen
30. Meldung nach dem Untergang der Titanic
33. Dies Weh treibt dich in die weite Welt hinaus

34. Hohes Tier im Morgenland - nicht an der Waterkant
35. Klarer kontra klaren Kopf
36. Was der Meister zur Meisterschaft lange tat
38. Sprichwörtlich machen viele leichte Arbeit
39. Glaubt man Helga und Didi - so war sie voll
40. Mit ihr sprang Zeus zu Seite

Senkrecht:

1. Grund zum Versumpfen
2. Teilt ihr Wasser vor unserer Tür in Süder und Nordor
3. So dreht sich das Karussell beim Spreehafenfest
4. Wenn's herbstelt, fliegen sie gen Süden
5. WIR - die Zeitung für ...
6. Verbindet die Fährstraße mit der Alten Schleuse
7. Kein kleiner Name für Wasserturm und Krankenhaus
8. Zeigt dem Acker seine Zähne
9. Jubelschrei
10. Vornehme Schachteln
11. Artikel in englischem Munde
12. Das ist nicht unser
17. Was Edith Piaf zu bereuen hatte
19. Zeichnet gute Nachbarschaft aus
20. Bei gewissen Schiebern beliebte Bank
22. Filipe-Schwester - Sophia-Kind
23. Hat mit Spree sein Fest im September
25. Mit Oere an dänischer Küste zu finden
28. Waschküche der Natur
29. Was Zweijährige gerne werden wollen
31. Grünfruchtiges Wilhelmsburger Gymnasium
32. Wann ruhen alle Wälder im Abendlied?
34. Bruder von Pier und Mole
37. Absage in Liverpool

Portugiesische Bäckerei

Seu Café

Pastelaria Portuguesa



Frühstück

Milchkaffee

Tapas

Mittagstisch

und und und ...

Veringstraße 26 **Tel. 75 66 27 27**

Geöffnet: mo - do 7 - 23, fr 7 - 24, sa 8 - 24, so 8 - 23

1 Milchkaffee 

Pferdetag 2006 und neuer Dressurplatz



Als letzte sportliche Veranstaltung des Reitvereins in diesem Jahr fand am 23. September der Pferdetag statt. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene konnten auf einem Einsteiger-Turnier erste Turnierluft schnuppern und Schleifen erringen.

23 Vereine hatten ihre Teilnahme gemeldet, ein guter Besuch für unser „kleines“ Turnier. Führzügelwettbewerb, Springen, Dressur und Zitronenrennen waren angesagt, und in einem Mannschaftswettbewerb traten Gastvereine gegen uns an. Es gewann der im Landkreis dominierende Reitverein Sieversen, der auch den dritten Platz belegte; Zweiter und Vierter wurde Wilhelmsburg.

Zum Glück hatten wir warmes und sonniges Wetter, allerdings ziemlich windig, so dass die Staubwolken vom Abreitplatz derart über das Gelände stoben, dass die ausgestellten PKWs unseres Sponsors TOYOTA-Schultz aus-sahen, als kämen sie direkt von der Wüstenralleye Paris - Dakar. Doch das stand der allgemeinen Fröhlichkeit nicht im Weg. So ist das eben, wenn man Sport im Freien betreibt.

Spätestens seit den herrlichen Tagen der Reiter-WM in Aachen dürfte auch jedem bewusst sein, welch gewaltiges Potential der Reitsport in Deutschland hat. Auch in Hamburg und seinem Umland gibt es unzählige Reitvereine, dazu noch sehr, sehr viele private Freizeitreiter.

Der Reit- und Fahrverein Kirchdorf-Wilhelmsburg e.V. von 1911 zählt 185 Mitglieder; in den Boxen stehen 30 Pferde, darunter 3 Vereinspferde. So platzt der Verein aus allen Nähten, insbesondere bei den Turnieren, die so gut besucht sind, weil Vereine aus Hamburg, Schleswig-

Holstein, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern ihre Teilnahme melden. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass es bei uns so familiär abläuft, wie uns immer wieder versichert wird.



Steffi Gründler auf Lieschen beim ersten Ritt auf dem neuen Platz

Foto: Klaus Meise

Ohne fremde Hilfskräfte wird alles ehrenamtlich in Eigenarbeit bewältigt. Auch das ist ein Mosaikstein für das Image von Wilhelmsburg.

Zwei angestellte Reitlehrerinnen und einige tägliche Hilfskräfte bemühen sich um die Ausbildung der Aktiven sowie um Pflege und Fütterung der Pferde, das Ausmisten der Boxen, um die Sauberkeit in und um den Stall und auf dem weitläufigen Gelände am Niedergeorgswerderdeich 170 am Fuß der Georgswerder Höhe.

Es lag auf der Hand, dass wir das Reitangebot erhöhen mussten, und das ganz ohne die Hilfe des Senats, der Hamburg ja

Willkommen im Süden.

Viel wohnen für kleines Geld

Willkommen auf Hamburgs größter Insel!

Im Reiherstiegviertel Kirchdorf und Kirchdorf-Süd bietet Ihnen die SAGA ständig attraktiven Wohnraum. Ob für Singles, Paare, Familien oder Senioren – das Team der SAGA-Geschäftsstelle Wilhelmsburg findet für Sie Ihre Wohnung.

Z.B: 2,5-Zi.-Whg., ca. 65 m², DG, V-Bad, Parkplatz anmietbar, Kabel-TV, Keller, Zentralhgz., frei ab sof. oder später, NKM € 311,00 zzgl. NK und 2,5 NKM Kaution. **Keine Courtage,** da aus eigenem Bestand!

Lassen Sie sich beraten, wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Ihren Anruf.

SAGA

Geschäftsstelle Wilhelmsburg
Frau Gatzemann
Schwentnerring 6, 21109 Hamburg
Telefon (0 40) 4 26 66-23 12
(Mo.-Fr ab 10.00 Uhr)
vgatzemann@saga-gwg.de

SAGA®

als „Sportstadt“ bezeichnet. Reden kann man viel - machen muss man es! Aus Eigenmitteln und dank unserer großzügigen Sponsoren TOYOTA-Schultz, Hamburger Bank und dem Landschaftsbaubetrieb von Kai Schlatermund, der auch für die Ausführung sorgte, entstand jetzt ein neuer Dressurplatz neben der Klaus-Wilke-Reithalle, in moderner, aufwertiger Bauweise. Am 7. Oktober wurde dann - natürlich im Beisein des Ehepaares Bolle aus Georgswerder als Hummel-Hummel und Zitronenjette - dieser Platz feierlich eingeweiht. Das letzte Highlight in unserem Jubiläumsjahr!

Reit- und Fahrverein
Kirchdorf-Wilhelmsburg e.V.

auto-schultz.de



Ihr Partner im Süden Hamburgs.

Neu- und Gebrauchtwagen, Reparatur ALLER Fabrikate.

AUTO SCHULTZ
Niedergeorgswerder Deich 97 · 21109 Hamburg
Tel.: (040) 33 17 15-0 · info@auto-schultz.de



TOYOTA

DETLEV NAPP

Rechtsanwalt

Neuhöfer Str. 23

Sprechzeiten nach
Vereinbarung.

„PuhsthoF“, Haus 2

21107 Hamburg

Tel.: 040/75 82 04
Fax.: 040/307 90 42

ELBINSEL WILHELMSBURG

ADVENT



Zum Glück



GEGRÜNDET 1896

gibt es..

GLASEREI DÖHLER

Alles ums Glas von A-Z

Bau- & Reparatur-Verglasung-Reparaturschnelldienst

Inhaber: Jürgen Godau
Tel: 75 73 19
Fax: 753 45 70

Am Veringhof 15

- Stempel
- Schilder
- Gravuren
- Pokale
- Visitenkarten
- Drucksachen
- Grafik + Satz

Vereinsrabatte!



Tel. + Fax 75 66 27 21
www.derstempelmann.de

Fährstrasse 46

Stempel-Notdienst

seit 1920

VOGEL

Fernsehen
Radio-Hifi
Meister-Service

Tel.: 75 78 03

Veringstrasse 54 - 56

LoWi Büro für Lokale Wirtschaft

Infos und Service für kleine und mittlere Firmen und Betriebe

Kostenfreie Erstberatung

Finanzierung / Fördermittel

Marketing

Existenzgründung

Aufbau von Netzwerken

Büro Wilhelmsburg

Veringstr. 55, 21107 Hamburg

Telefon 040 / 31 76 68 - 0, Fax - 25

Internet www.lokale-wirtschaft.de

Gefördert durch die FHH und den Europäischen Sozialfonds Beschäftigung und Bildung e.V.

Veringstrasse 55

Für »heiße« Stunden...!



Veringstrasse 30

arko

... gön' ich mir!

Geschenkboutique

Geöffnet

Mo. - Sa.: 09:00 - 13:00 Uhr

Mo. - Fr.: 14:00 - 18:00 Uhr

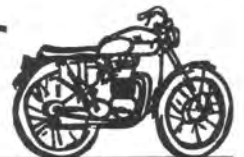
Di. nachmittags geschlossen

Inh. C. Rickmann

Tel.: 75 88 49

P+P Shop

Jörg Ratzmer Hamburg



KYMCO & PGO-
Vertragshändler

• ERSATZTEILE

• REPARATUR

• ZUBEHÖR

• VERKAUF

Tel./Fax: 75 66 13 10

Neuhöfer Strasse 23

Das Einkaufsviertel mit individuellen

...ein schönes Stück Hamburg

im Reiherstiegviertel



- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung
- Notdienst



BURGER

Ernst Burger
Sanitärtechnik GmbH



Qualität
mit System

Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60
info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de

Vogelhüttendeich 20

ELBINSEL

WOHN- & GEWERBE-IMMOBILIEN

FACHWIRTE DER GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWIRTSCHAFT

... Ideen in Immobilien

- Projektierung • Nutzungskonzepte
- Immobilienverwaltung
- Vermietung - Verkauf

Tel: 75 60 10 90

Veringstrasse 58 • Ecke Veringweg

95 Jahre
1911 - 2006

Wahrzeichen Wasserturm
Gross-Sand

...sind's die Füße?

med. pod.

FUSSPFLEGE
Thomas Beermann

Tel. 752 80 56

Veringstrasse 71



ZFD

DEUTSCHLANDS F.V.

Der Baguette - Laden



Französische Baguettes und Salate

*Baguettes frisch aus dem Ofen mit
unserem hausgemachten Dressing!*

Geöffnet: Mo. - Fr.: 11:00 - 22:00 Uhr
Sa. - So.: 16:00 - 22:00 Uhr

Tel.: 75 22 220 • Fax: 75 22 210

Veringstrasse 97/Ecke Neuhöferstrasse

Rund ums Haus

- Eisenwaren
- Gartengeräte
- Haushaltswaren
- Schließanlagen
- Schlüsseldienst

EISEN - JENS

Alles für Ihre Sicherheit vom Keller bis zum Boden

Geöffnet: Mo. - Fr.: 09:00 - 13:00 und 14:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 09:00 - 12:00 Uhr, Mi. und Fr. nachmittags geschlossen!

Tel.: 75 81 23 • Fax: 753 45 35

Veringstrasse 44

Allianz

Allianz Versicherungs-AG

Hans-Peter Baumert
Generalvertretung

- Versicherung
- Vermögen
- Vorsorge

Tel.: 752 68 75

Fax: 753 12 19

Achtung
Neue Anschrift!

Georg-Wilhelm-Strasse 139

Allen Angeboten, Charme & Herz

Leserbriefe - Leserbriefe - Leserbriefe

Zum Kommentar „Streitfall Mobile Bühne“ (Ausgabe 10/2006):

„Sicherlich gibt es wichtigere Dinge in Wilhelmsburg als die Bühne - und sicherlich ist es immer sinnvoll, wenn sich alle Betroffenen an einen Tisch setzen. Jedoch der Streitfall Bühne ist ein Musterbeispiel dafür, wie Bürgerbeteiligung falsch angegangen wird, und insofern ein Lehrstück darüber, was in Wilhelmsburg strukturell bei der Bürgerbeteiligung falsch laufen kann. Diese Schwachstellen zu erkennen ist wichtig, weil es seit einiger Zeit geradezu in Mode gekommen ist, für alles und jedes von oben - also von Behördenseite und auch von der politischen Seite - einen Beirat einzusetzen. Mittlerweile wird es demnächst mehrere Beiräte für verschiedene Zuständigkeiten und Projekte geben, und sie sollen ja alle nicht nur eine Alibi-Funktion für die Behörden und Politiker zur Absegnung von oben initiiertes Projekte haben, sondern vor allem im Sinne der Bürger tätig sein.“

Im Fall der mobilen Bühne sollte ja die beauftragte d*Ing Planung in der Anfangsphase genau das tun, was Sie im Kommentar verlangen. Die BSU hat ihr den Auftrag zum „Problemaufriss“ gegeben, was ich derart interpretiere, dass man - wie Sie so treffend formulieren - „ein paar mehr Leute aus dem Stadtteil, die an dem entsprechenden Thema dran sind, in die Planungen einbeziehen sollte“. Genau das ist hier nicht passiert. Man hat lediglich und ausschließlich die „Kumpels von der Hofa“ zu den Besprechungen des Projektes eingeladen. Diejenigen, welche die Stadtteilstiftung auf der Elbinsel tatsächlich als Veranstalter organisieren, und auch lokale Musiker, welche diese Bühne im Alltag nutzen sollten, blieben außen vor.

Auf einer Beiratssitzung 2005 wurde übrigens zwar von dem Vorhaben kurz berichtet, in dem Sinne, dass eine entsprechende Idee an die BSU herangetragen worden ist. Doch bei dieser Gelegenheit wurden Details wie etwa eventuelle Besprechungstermine für Interessierte oder auch der genaue Stand der Entwicklung

im Nebel der Unklarheit belassen. Die Gruppe der Beiratsmitglieder konnte also nur abnicken, dass sie die Uridee gut fand.

So wurden dann Entscheidungen von einem exklusiven Kreis von Nichtbeteiligten (Frau Hellenbach, Herr Heymann, Herr Schulz) nach Gutsherrenart am grünen Tisch gemacht - und dabei der Urzweck des ganzen Projektes aus den Augen verloren. Dieser war ja weder, eine Art Privatbühne für die Honigfabrik zu besorgen, noch preislich den Unternehmen der freien Marktwirtschaft ein wenig Konkurrenz zu machen. Die Uridee war, für kleine Veranstalter eine kostenlose oder zumindest erschwingliche Anmietung irgendeiner, nicht zwingend einer mobilen Bühne zu ermöglichen, was sich für viele kleine Veranstalter maximal im 50-€-Bereich bewegt.

Fatalerweise hat das Ideal der Bürgerbeteiligung ein zweites Mal versagt. Als bei der Sitzung des Beiratvorstandes am 22.8. die Überprüfung der Ist-Situation diskutiert werden sollte, hat man es wiederholt versäumt, die unmittelbar Betroffenen zumindest jetzt einzuladen und so zu beteiligen. Da sowohl d*Ing Planung als auch die involvierte Bezirksamtbehörde diesen Fehler wohl nicht einräumen wollte, wurde der Trick des „Vertagens“ angewendet. Mit dem Beschluss, erst einmal ein Jahr lang abzuwarten, wie sich die Sache so entwickelt, hat man sich nicht nur geschickt aus der Affäre gezogen. Jede weitere Diskussion von Beteiligten wird so zunächst für dieses eine Jahr unterdrückt.

Damit wird Ihre berechtigte Forderung im Kommentar, man möge doch „aber bitte schön konstruktiv“ bald zusammensetzen, da es die Bühne nun einmal schon gibt, ad absurdum geführt. Es stellt sich zwingend die Frage, ob bei wichtigeren Dingen als einer unwichtigen Bühne analog verfahren wird.“

Mariusz
Rejmanowski

Staffeljugendmeister Harburger SC: Dank an Tischlerei Pöschel & Sohn

Die Jungs vom Harburger SC sind mächtig stolz! Bis zum Frühjahr spielten die fußballbegeisterten Acht- und Neunjährigen in alten Trikots, ohne einheitliche Hosen und Stutzen, wilde Kerle eben.

Aber auch die wildesten Fußballkerle



brauchen irgendwann neue Trikots - nur wie bekommen? Die Mannschaft nahm Kontakt zu der Wilhelmsburger Tischlerei Pöschel & Sohn auf, und damit begann für die Jungs das „Sommermärchen in Harburg“: Die Tischlerei sponserte dem Kinder-Team des Harburger SC eine komplette Trikot-Ausrüstung.

Firmenbesitzer Gerhard Pöschel brauchte nicht lange zu überlegen, als die Anfragen aus Harburg kam: „Die haben so charmant um Unterstützung gebeten, da wollten wir nicht nein sagen. Außerdem kennt unser Mitarbeiter Herr Cornehl die Mannschaft und erzählte uns, was für tolle Jungs das sind, die Unterstützung verdient hätten.“

Vor drei Jahren begannen die Knirpse in einer Fußballspielgruppe des HSC zu kicken. Nach und nach wurde mehr daraus. Mittlerweile spielen die Jungs sehr erfolgreich gegen andere Mannschaften.

Die Trainer und Pädagogen Thomas Thomsen und Andreas Krahe freuen sich für ihre Truppe: „Für die Jungs war der Sommer wirklich ein kleines Fußballmärchen!“

Thomas Thomsen,
Harburger SC

**Und ist der Auftrag noch so klein,
Sie werden stets zufrieden sein!**

KLEMPNER • HEIZUNG • SANITÄR

Wir übernehmen noch Aufträge -

Tag und Nacht!

Tel. 040 / 754 82 73 • Handy 0177 / 754 82 73

ANETTE GÜNTHER
Rechtsanwältin

Ehe- und Familienrecht · Verkehrsrecht

Wilstorfer Str. 52 · 21073 Hamburg · (gegenüb. Phoenix Center)

Tel. 040 - 750 87 95 · Fax 040 - 419 26 661

E-Mail: a.guenther@ra-kanzlei-harburg.de

20 Jahre „Dolle Deerns e.V.“

Mädchentreff in Kirchdorf-Süd

(UFA) Über 100 Gäste feierten mit den Mädchen und Mitarbeiterinnen des Vereins im Erlerring 9 ein ausgelassenes, fröhliches Fest mit Musik und Tanz und vielen kuliraschen Köstlichkeiten. 20 Jahre jung ist dieser Verein und nach wie vor treffen sich hier tolle Mädchen.

Während der Hamburger Frauenwoche im Juni 1983 hatten Frauen die Idee, ganz auf Mädchen ausgerichtete Jugendarbeit zu machen. Es dauerte noch gut drei Jahre, bis der Verein DOLLE DEERNS gegründet wurde und die Arbeit beginnen konnte. Seit April 1996 sind sie in den sieben Räumen des Erdgeschosses Erlerring 9.

Die Mädchen, sie sind zwischen 10 und 24 Jahre, haben hier unendlich viele Möglichkeiten. So können sie sich in Ruhe auf ihre Schulabschlüsse oder aufs Studium vorbereiten, bekommen Unterstützung bei der Bewerbung und bei der Suche nach einem Arbeits- oder Ausbildungsplatz, können sich am Computer fortbilden oder an den Berufsorientierungstagen teilnehmen.

Theaterspielen, Verkleiden, Schminken, Tanzen, Musikhören und jede Menge Spaß sind in diesen Räumen selbstverständlich. Das wurde bei der Geburtstagsfeier deutlich. Aber es gibt auch Wünsche. Die haben die Mädchen in einem Zukunftswerkshop zusammengetragen; das Ergebnis können Sie im nebenstehenden Kasten lesen..



Der Mädchentreff Kirchdorf-Süd in 20 Jahren

Wir wollten es ja auch zuerst nicht richtig glauben: Durch irgendeine seltsame Laune der Natur kam uns der folgende Sachstandsbericht des Mädchentreff Kirchdorf-Süd aus dem Jahr 2026 in die Hände:

- Die Umgestaltung des Hauses Erlerring 9 ist abgeschlossen: Ab sofort steht uns das gesamte Gebäude zur Verfügung. Und alle Türen öffnen sich selbstständig.
- Die erste Etage ist für die jüngeren Mädchen reserviert: Es gibt dort Freizeitangebote wie Basteln, Backen, Kochen etc.
- Wir haben nun eine Etage mit vielen Computern und einem ständigen Angebot diverser Kurse - rund um die Uhr.
- Eine Mädchen-Lern-Wohngemeinschaft wurde eingerichtet, in der unsere Mädchen ohne Familienstress bis zum Abitur lernen können.
- In weiteren Stockwerken wird unsere eigene Modekollektion entworfen. Die Entwürfe können auch gleich im Hause genäht werden und werden im eigenen Laden im Erdgeschoss verkauft.
- In Kooperation mit der SAGA betreibt der Mädchentreff nun ein Hotel für Mädchen und junge Frauen. Ein spezielles touristisches Angebot sind regelmäßige Führungen durch Wilhelmsburg und Hamburg aus Frauensicht.
- Auf der obersten Etage gibt es ein Schwimmbad, eine Disko, ein Fitness-Studio, eine Bibliothek und Räume zum Tanzen und zum Ruhen.
- Auf dem Dach des Hauses befindet sich ein Café für Mädchen und junge Frauen, das täglich Essen anbietet und 24 Stunden täglich geöffnet ist. Mädchen ab 16 Jahren können dort jobben. Von dort führt eine große Rutschbahn nach unten.
- Unser Treff verfügt über viele Stellen: Computerfachfrauen, Werbegrafikerinnen, Bürokauffrauen, Hotelkauffrauen, Köchinnen, Lehrerinnen, Sozialpädagoginnen, Aquisatorinnen usw., welche alle eng mit Schulen und anderen Einrichtungen aus dem Stadtteil zusammenarbeiten.
- Jede Sprache ist erwünscht - wir bieten auch allerlei Sprachkurse an.
- Es gibt ein Netzwerk (Ausbildungsagentur) mit Adressen und Listen von Firmen. Alle Mädchen haben eine Chance auf Arbeit. Wir bilden auch selbst aus in den Bereichen Kauffrau, etc.
- Regelmäßig laufen Kurse zu den Themen „Wie lerne ich richtig?“, Angst- und Stressbewältigung, Bewerbungstraining, Sprachkurse ab Klasse 5. Lernkurse ab Klasse 7 werden angeboten – jede Teilnahme ist freiwillig. Die Werkstätten und Handwerkerinnen bieten Kurse an für Mädchen ab 10 Jahren, um so die Schwellenangst vor gewerblich-technischen Berufen zu nehmen.
- Alle Mädchen erhalten eine qualifizierte Berufsberatung. Und in enger Kooperation mit Existenzgründerinnen gibt es regelmäßige Beratungen für Frauen, die sich selbstständig machen möchten.
- Im Mädchentreff arbeiten die Besucherinnen aus dem Jahr 2006, z.B. ist Elif im Treff als Sozialpädagogin beschäftigt.

**Restaurant
Bürgerhaus
Wilhelmsburg**
Mengestr. 20, 21107 HH
Tel. 7534507

**Freie Kegeltermine auf
moderner Bahn !!!**
Buchung: Tel. 752 017 0

Kinderkegeln - 5 €/Std. !
Speisen und Getränke nach Absprache.

**Wir haben geöffnet:
10 bis 23 Uhr,
Sa.: 17 bis 23 Uhr - Montags Ruhetag**

Familienbande in Wilhelmsburg geknüpft...

Eigentlich wurde das erste Treffen geheim gehalten. Hannelore und die Sternenkinder, eine renommierte Musikgruppe aus der Lübecker Bucht, traf sich mit dem Künstlertheater Kirchdorf. Lange Telefonate der beiden Chorleiter Hannelore Sternberg und Susann Flamia gingen diesem Treffen voraus. Ziel ist eine künftige Zusammenarbeit, die Umsetzung gemeinsamer Programmpunkte.

Hannelore Sternberg, die sowohl als Solistin als auch mit ihren Sternenkindern seit vielen Jahren die Musikszene im Norden mitprägt und auf vielen Tonträgern im In- und Ausland zu finden ist, sucht seit längerer Zeit Unterstützung, um weitere Pläne umzusetzen.

Bei einem Benefizkonzert im September im Delphi-Showpalast hörte sie erstmalig vom Künstlertheater Kirchdorf und erste Kontakte wurden geknüpft. Hannelore Sternberg: „Um gemeinsam arbeiten zu können müssen viele Faktoren beachtet werden. Wir dürfen dabei nicht nur an die künstlerischen und geschäftlichen Aspekte denken. Wir arbeiten mit Kindern, und wenn diese nicht einen Weg zueinander finden, dann ist eine Zusammenarbeit nicht möglich.“

Am 22.10. war es dann soweit. Gegen 14 Uhr fuhr der Kleinbus mit der Aufschrift „Hannelore und die Sternenkinder“ in der Georg-Wilhelm-Straße 9 in Wilhelmsburg vor. Kinder und Erwachsene des Künstlertheaters Kirchdorf erwarteten die prominenten Gäste in der Gaststätte Sörensen schon voller Neugier. Während die Erwachsenen fachkundige Gespräche führten, beschnupperten sich die Kinder und Jugendlichen. Schon nach kurzer Zeit war für Außenstehende nicht mehr zu er-



Es wurden „Familien-Bande“ zwischen den Erwachsenen Lutz Jacob, Wolfgang Zampioni, Hannelore Sternberg, Susann Flamiir, Siegrid Jacob und Helga Gelhaar und den Kindern/Jugendlichen Katharina, Tülin, Petra, Jenny, Stephanie, Sabrina, Jaqueline, Claudia, Sarah, Denise, Hamide, Sophie, Virginia, Jasmina und Virginie geknüpft.

Foto: Jürgen Dahl

kennen, wer zu welcher Gruppe gehörte. Höhepunkt, nicht nur für die Zaungäste, die sich einfanden, waren die gegenseitigen Vorführungen. So gab es massenhaft Applaus.

Selbst Wirt Yusuf ließ den Tresen im Stich und schaute staunend zu. „Ich dachte, hier treffen sich zwei Gruppen, die Kindern und Jugendlichen eine Freizeitbeschäftigung bieten, um sie von der Straße zu holen, aber das sind ja richtige Künstler, von denen so manch großer Star noch was lernen könnte“ staunte er.

Gegen 18 Uhr war das Treffen beendet und die ersten „Familien-Bande“ geknüpft. Es war wirklich eine Familie die sich trennte, um nach Kirchdorf bzw. Lübeck zurück zu fahren. Das nächste Treffen findet Anfang November in Timmen-dorf statt.

Als erstes Projekt wird gemeinsam ein Tier-Musical eingeübt, das wir im nächsten Jahr zu sehen bekommen werden.



FEINKOST WITTFOTH

Party-Service

Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapés, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken

Prospekt anfordern

Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11
21109 HH-Kirchdorf

Neuenfelder Str. 93

Weihnachten steht vor der Tür...

(UFA) Ein passendes Geschenk für den Gabentisch ist ganz sicher eine Wilhelmsburger Flagge. Neuerdings ist sie auch bei Arko im Wilhelmsburger Einkaufszentrum in unterschiedlichen Größen erhältlich. Ebenso eine Spezialität von der Insel: der **Wilhelmsburger Deichbruch**, ein Kräuterlikör.



Wer sich mehr mit dieser Insel beschäftigen möchte, sollte sich das Buch „**Die Geschichte der Elbinsel Wilhelmsburg**“ von Ernst Reinstorf besorgen. Unter anderem ist das Buch in der Buchhandlung Lüdemann oder im Museum der Elbinsel Wilhelmsburg erhältlich.

Ein ganz besonderes Geschenk aber ist ein **Gutschein für eine Fahrt vom Jungfernstieg nach Wilhelmsburg mit einem Alsterschiff**.

Alle Geschenke sind auch mit einem Anruf beim Verein für Heimatkunde (Tel. 754 37 32 oder 754 94 90 - Ursula Falke) zu haben; die Bestellungen werden schnell erledigt und unter Umständen auch frei Haus geliefert.

EviPromotion

Moorwerder Hof

Inh.: Ilona u. Heiner Remmers

Rustikale Gaststätte und Zimmervermietung

Gut bürgerliche Küche
Festsaal für 75, Clubräume für 30-60 Personen
**Di - Fr. ab 16 Uhr geöffnet,
Sa ab 11 Uhr u. So ab 10 Uhr**

Moorwerder Norderdeich 78
Tel 740 41 727 / Fax 740 41 737

Bestattungen

Schulenburg GmbH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestraße
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

Kunst beim Arzt

(UFA) Zu einem wichtigen Ausstellungsort haben sich in den vergangenen Jahren die Praxisräume der Gemeinschaftspraxis von Holger Forchhammer und Dr. med. Gerhard Schulze in der Neuenfelder Straße 116, etabliert. Seit mehreren Jahren stellen dort vielversprechende Künstlerinnen und Künstler ihre Bilder, Photographien oder anderen Kunstobjekte aus, die dann über einen längeren Zeitraum in der Praxis zu sehen sind.

Am 11. November fand eine Vernissage mit Bildern von zwei Künstlerinnen statt, die sich auf unterschiedliche Weise mit ihrer Kunst auseinander setzen, die aber dennoch miteinander harmonieren. **Chris S. Kanavc**, 1945 in Braunlage geboren, erzählt in ihren Bildern Geschichten, die phantastisch-realistische Elemente enthalten. Sie verarbeitet Erlebnisse und daraus abgeleitete Gefühle. Für sie ist Kunst Ausdruck von Lebensfreude und Genuss.

Hendrika Zimmermann kommt aus den Niederlanden und lebt seit 1970 in Hamburg.

Sie ist Mitglied der Gruppe „x8“, ein Team von acht Hamburger Malerinnen, die sich regelmäßig in der „AtelierGalerie auf der Uhlenhorst“ treffen. Ihre Bilder sind intensiv in Farbwahl und Ausdruck. Sie beobachtet ihre Umwelt genau und bringt Gedanken, Gefühle und Gesehenes auf die Leinwand, dabei bevorzugt sie Motive aus der Speicherstadt oder dem Kontorhausviertel.

Die Ausstellung wird über einen längeren Zeitraum zu sehen sein und soll nicht nur die Patienten während der Wartezeit erfreuen, auch Besucher, die nicht in eine ärztliche Behandlung müssen, können sich die Ausstellung während der Praxiszeiten ansehen.

SUCHTBERATUNGSSTELLE
KODROBS
WILHELMSBURG/SÜDERELBE

**anonyme
und kostenlose
Beratung
bei Suchtproblemen**
für Betroffene und Angehörige

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 9.00 – 18.00 Uhr

Frühstück
Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es
für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg
wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de
Telefon: (040) 75 16 20/29

Eine Einrichtung des Vereins Jugend hilft jugend e.V.

Alle fünf!

KünstlerInnen stellen aus

Michael Ermel, Helge Hencke,
Jacqueline Jancke, Raimund
Samson, Nine Winderlich

In einem gemeinsamen Projekt des Kunstbüro Wilhelmsburg e.V., der Nordbahn und der Atelier-Galerie Rubin stellen die genannten fünf KünstlerInnen in der Galerie Rubin, Hohenesch 43 (Nähe Bahnhof Altona) aus. Sie alle hatten in diesem Jahr jeweils Einzelausstellungen in der "rollenden Galerie" der Nordbahn (auf der Bahnlinie von Bad Oldesloe nach Neumünster), wo jede/r von ihnen ein bzw. zwei Monate lang 14 Werke zum im Zusammenhang mit dem (weit gefassten) Motto "Mobilität" zeigte.

Die Vernissage beginnt am Donnerstag, 7.12., um 19 Uhr. Die Öffnungszeiten sind ab 8.12. Mo. bis Fr. von 16 bis 20 Uhr. (Vom 23.12 bis zum 1.1. ist die Galerie geschlossen; vom 2. bis 5.1. wieder geöffnet.)

Kunstbüro
Wilhelmsburg
e.V.

Läden-Leuchten 2007- Wer ist dabei?

Schade, ich nicht! Ich fühlte mich wie aus dem eigenen Stadtteil geworfen, schließlich hatte ich das erste Lädenleuchten 2004 (nach einer Idee von Tommy Giese) mit organisiert und damit die ganze Veranstaltung ins Leben gerufen.

Ich sehe, dass es gute Gründe gibt, mich nicht mitmachen zu lassen:

- Ich hatte mich erst sehr spät um eine Teilnahme beworben.

- Mein Stil unterscheidet sich von dem der Gruppe. Fast alle anderen studierten Kunst. Sie gehen an Ihre Arbeit abstrakt und intellektuell heran. Ich bin hauptsächlich Autodidaktin. Meine Kunst kommt aus dem Bauch und hat immer direkt mit mir und meiner Umgebung zu tun.

Trotzdem kann ich die Mehrheitsentscheidung einer Gruppe akzeptieren. Was ich nicht toleriere, ist, dass es Leute aus der Gruppe gibt, die erzählen, meine Arbeiten seien nicht künstlerisch genug um mitzumachen. Es ist hinlänglich bekannt, dass die Beurteilung von Kunst Geschmackssache ist. Es gibt so gut wie keine objektiven Kriterien. Dinge die zur einen Zeit als No-Go gelten sind zu anderen Zeiten hipp.

Wenn jemand aus der Gruppe so etwas erzählt, frage ich mich nach der Motivation dafür. Es könnte zum Beispiel sein, dass derjenige ein schlechtes Selbstbewusstsein hat. Das kann man aufpolieren, indem man andere schlecht macht. Es könnte auch sein, jemand ist sich der Qualität seiner Arbeit nicht so sicher wie er tut. Er hat dann Angst vor Konkurrenz, braucht eine strikte Einordnung in Richtig und Falsch.

Eine weitere Anmerkung: Ich persönlich finde die jetzige Zusammensetzung des Läden-Leuchtens zu konzeptionell und kopflastig. Die Bevölkerung vor Ort gehört nur noch am Rande zu den Zielgruppen für dieses Kunst-Event. Schade.

Roswitha Stein



**Wilhelmsburger
ZOO**
ANGELLADEN

Tel / Fax 75 98 29
Veringsstraße 44 · 21107 Hamburg

Wir haben für Sie

wie seit vielen Jahren

- Aquaristik • Zierfische (Süßwasser) •
- vieles rund um's Haustier •
- Angelgeräte und Zubehör • Angelköder •
- Sämereien • Düngemittel •
- und eine ganze Menge mehr



Generalagentur
Hans-Günter Wilkens
Tel. 753 12 63
Fax 752 30 08

Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe

X-PLUS
Das innovative
Renten-System.

So flexibel war
Vorsorge noch nie:
Jetzt informieren!

HAMBURG-MANNHEIMER

Wo und wann in Wilhelmsburg ...

Bitte beachten: Nächster Redaktionsschluss für diese Seiten ist Freitag, der 9.12.!

„Wo ...?“

Arbeiter-Samariter-Bund - Kindertagesstätte Koppelstieg, Koppelstieg 40, ☎ 754 04 48 / Fax 75 06 15 09

Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg e.V. im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55, ☎ 753 42 04, Fax 75 665 707
 □ alw-Deichhaus@t-online.de
 www.ai-w.de

Sozialberatung des Diakonischen Werks di, 11-13⁰⁰, Gemeindehaus St. Raphael, Jungnickelstr. 21; ☎ 754 35 05; do, 10-12⁰⁰, Deichhaus, Vogelhüttendeich 55, ☎ 753 42 04; do, 13³⁰-15⁰⁰, Laurens-Janssen-Haus, Kirchdorfer Damm 6, (Leider keine telefon. Beratung möglich.)

Wilhelmsburger Tafel:
Lebensmittelausgabe: di - fr, ab 13⁰⁰ + sa ab 12⁰⁰, (Markenverkauf ab 10⁰⁰, fr ab 11⁰⁰).
Lebensmittelausgabe in St. Raphael: di, 12¹⁵.
Mittagstisch: do ab 12⁰⁰.
Deichcafé: mi + sa, 8-14⁰⁰; di 9-14⁰⁰.

Möbelhilfe Moewi: Dierksstr. 13; mo, di, mi, fr: 9 - 15, do: 9 - 18⁰⁰.
 ☎ 317 020 13, Fax 317 020 14.
 www.moebelhilfe-wilhelmsburg.de

Fahrradwerkstatt: Am Veringhof 9-11; mo-fr 9-16⁰⁰ oder nach Absprache. ☎ 63651505

book&byte: Veringstr. 61; mo-fr 10-18⁰⁰

Sanierungsträger ASK GmbH
 Lange Reihe 29, 20099 HH,
 ☎ 280 878 0, Fax 280 878 22
 Sprechstunde Vogelhüttendeich 25:
 mi, 16 - 18⁰⁰.

AWO-Seniorentreff
 Rotenhäuser Wethern 5, ☎ 319 794 29
 mo - fr, 13 - 17⁰⁰.

BAK - Bund alkoholfrei lebender Kraftfahrer Nord e.V. - Hilfe für alkohol-, drogen- und verkehrsauffällige Kraftfahrer
 Gesprächsgruppe: Do, 19.30 Uhr, Weimarer Str. 83-85 (KODROBS)
 Kontakt: Soz.-Therap.
 Holger Heidecke
 ☎ 280 55 398 / 0170 73 88 418
 □ info@bak-hamburg.de
 Www.bak-hamburg.de

Behinderten-Arbeitsgemeinschaft Harburg: Info@bag-harburg.de
 di, 11-13⁰⁰ Beratung im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55.

Beirat für Stadtteilentwicklung
 Infos im Büro d*Ing Planung, Rüttersberg 46, 22529 HH, ☎ 4301236 - Fax 430 44 37.
 E-Mail: ding@ding-planung.de.



Mittwochs

auf dem Stübenmarkt

7.00 - 13.00

Bio-Milchprodukte

über 70 Sorten internationaler Bio-Käse



Demeter-Brot von Bahde

Biodelikatessen

Bernhard Kaufmann 0151-12 71 74 57
 Ilenbrook 24 · 21107 Hamburg

Beratung für auffällige Kraftfahrer/innen Hamburg Nord e.V.

Gesprächsgruppe: mi, 19⁰⁰, bei KODROBS, Weimarer Str. 83-85.
 Kontakt: Marian Montana,
 ☎ 0171 8948785 u. 754 2211 / Egon Golsch,
 ☎ 0171-4794181 u. 1805 3009, □ e.golsch@abstinent-fahren.de / www.abstinent-fahren.de

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern, Vogelhüttendeich 81,
 ☎ 428 71 6343; mi, 14-16⁰⁰ + fr, 11-13⁰⁰.

Berufsbildung Veringhof für Mädchen und junge Frauen, Am Veringhof 19 (Landesbetrieb Erziehung und Berufsbildung), ☎ 756 092 0, Fax 756 092 13
 mo - do 8-16⁰⁰, fr 8-12⁰⁰.

Berufsorientierungskurse BRÜCKEN IN ARBEIT (Stiftung Berufliche Bildung)
 Neuhöfer Str. 23 (Haus 7)
 ☎ 752 30 71, Fax 752 30 73
 □ wilhelmsburg@sbb-hamburg.de

Betreuungsverein für Harburg „Insel“, Sand 13, 21073 HH, ☎ 328 739 24
 Sprechstunden im Bürgerhaus Wilhelmsburg an jedem letzten Freitag im Monat, 9-11⁰⁰.

Bewohnerverein Kirchdorf-Süd e.V., Karl-Arnold-Ring 51, ☎ 2199 248-4, Fax -3
 Sprechzeiten: mo, 17-19⁰⁰ + do, 17-19⁰⁰.



»Gaststätte Kupferkrug«

Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer

Inh. Madeleine Riege

Niedergeorgswerder Deich 75
 21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01
 Telefax 040 / 754 38 57

Kinderbistro: Ab 7 Uhr Frühstück für Kinder, ab 12³⁰ Mittagessen für Kinder.

Bücherhalle Kirchdorf
 Wilhelm-Strauß-Weg 2 (am S-Bahnhof), ☎ 754 23 58
 mo, di, fr: 11-13⁰⁰ u. 14-17⁰⁰;
 mi geschlossen; do, 11-13 u. 14-18⁰⁰.

Bücherhalle Wilhelmsburg
 Vogelhüttendeich 45,
 ☎ 75 72 68, Fax 307 88 83;
 Mo - fr, 11-13⁰⁰ u. 14-17⁰⁰; di, 14-17⁰⁰; do, 11-13⁰⁰ u. 14-18⁰⁰; sa, 10-13⁰⁰.

Bürgerhaus Wilhelmsburg
 Mengestr. 20, ☎ 752 0170,
 Fax 752 01710 □ info@buewi.de
Geöffnet: mo, 13 - 21³⁰, di - do, 9 bis mind. 21⁰⁰, fr, 9 bis mind. 14⁰⁰, fr abends, sa + so nach Veranstaltungen. **Kursanmeldungen und Kartenvorverkauf:** di, 10-12⁰⁰ u. 16-19⁰⁰; mi, 10-12⁰⁰; do, 16-19⁰⁰ + fr, 10-12⁰⁰.

Förderverein Bürgerhaus Wilhelmsburg e.V., Mengestr. 20
 Kontakt: Wolf-Gerhard Wehnert,
 ☎ 756 611 53, □ gerd@wehnert-hh.de

Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e.V. - Intern. Beratungs- und Begegnungsstätte Haus Rudolfstraße, Rudolfstr. 5
 ☎ 75 15 71 / 72, Fax 3078 331
 mo, di, do 10-17⁰⁰, mi 10-18⁰⁰.
 Sprechstunden im **Stadtteilbüro Veddel**, Wilhelmsburger Str. 2, ☎ 789 99 66
 di 10-16⁰⁰, mi 10-17⁰⁰.

Geschäftsstelle der Ausbildungswerkstätten: Neuhöfer Str. 26,
 ☎ 752 2865, Fax 3078955

Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.
 Geschäftsstelle: Rechtsanwälte v. Behren & Seumenicht, Weimarer Str. 16
 Tel. 754 89 01 / Fax 31 76 86 96

Demenznetz Wilhelmsburg
 Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 22
 Tel. Beratung: di, 13-14⁰⁰ + fr, 16-16³⁰
 Angehörigengruppe: 4. Di. im Monat, 17³⁰ - 19³⁰.

Diakonie Wilhelmsburg e.V.
 Diakonie- und Sozialstation
 Rotenhäuser Str. 84,
 ☎ 75 24 59 0, Fax 75 24 59 39
 □ info@diakonie-elbinsel.de

Dolle Deerns e.V. - Verein zur Förderung feministischer Mädchenarbeit.
Mädchentreff Kirchdorf-Süd, Erlerning 9,
 Tel. 754 21 98 /
 Fax 41 48 26 41
 □ dolledeerns@maedchentreff-ki-sued.de

DRK Kita Vogelhütte, Hans-Sander-Str. 7
 ☎ 75 66 51 42,
 Fax 75 66 51 48
 □ kth-vogelhuette@drk-hh-harburg.de

ELAS - Suchtkrankenhilfe des Diakonischen Werkes
 • St. Raphael-Gemeinde (Jungnickelstr. 21): Beratung

nach Vereinbarung, ☎ 61 43 81
Selbsthilfegruppe: mi, 18³⁰ - ca. 20⁰⁰.

• **Kreuzkirchengemeinde** (Kirchdorfer Str. 175): Selbsthilfegruppe: mi, 18³⁰ - ca. 20⁰⁰.

Elbe-Tideauenzentrum der Gesellschaft für Ökologische Planung e.V.
Moorwerder Hauptdeich 33,
☎ 75 06 28 31 - goep.ev@web.de

Elternschule Kirchdorf-Süd
Karl-Arnold-Ring 53, Tel/Fax 754 2071
Sprechzeiten: mi, 15 - 17⁰⁰ + do, 9 - 12⁰⁰.

Elternschule Wilhelmsburg
Zeidlerstr. 75, ☎ 753 4614,
Fax 742 01740
Sprechzeiten: mo, 10-12⁰⁰ + do, 16-18⁰⁰.

Ev. Jugend Wilhelmsburg
Schwentnerring 6, Tel. 7540188,
Fax 25772205 - Kontakt: Ulf Compart
www.ejwilhelmsburg.de

Falkenflitzer - Verein zur Förderung der Jugendarbeit

Jaffestr. 10, ☎ 75 12 81, Fax 75 12 82.
mail@falkenflitzer.de
Verleih-Hotline: ☎ 75 66 50 18

Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW)
c/o Gesamtschule Wilhelmsburg,
Perlstieg 1, ☎ 42 88 25 - 136,
Fax 42 88 25 - 240, info@f-b-w.info

Freizeithaus Kirchdorf-Süd
Stübenhofer Weg 11
☎ 750 73 53 / Fax 319 73 760
info@freizeithaus-kirchdorf.de
www.freizeithaus-kirchdorf.de
Partyräumvermietung (für Leute aus Kirchdorf-Süd): do, 16-18⁰⁰,
di., 15-16⁰⁰: **Kleiderkammer Wilhelmsburg**
di, 16-16.30: **Hamburger Essenshilfe**

Friedensinitiative Wilhelmsburg
Kontakt: Inge Humburg, Dorfstieg 2 B.
☎ 754 74 75, famhamburg@t-online.de

Gangway e.V.
Georg-Wilhelm-Str. 25, ☎ 752 40 36,
FAX: 752 40 39, gst@gangway.info

hamburger arbeit
Betrieb Wilhelmsburg, Am Veringhof 7
☎ 219 0770, Fax 219 07711

HarAlt - Bildung und Älterwerden
Rieckhoffstr. 6, 21073 HH,
☎ 77 11 03 03, Fax: 77 11 03 04
Haralt@VHS-Hamburg.de
mo bis do, 9-12³⁰ u. 13³⁰-16⁰⁰.

Haus der Jugend Kirchdorf, Krieterstr.
11, ☎ 754 6566, Fax 742 00 801
www.hdjkirchdorf.de oder
www.educationnetwork.de

Geöffnet: Mo, 15-18⁰⁰ Gruppen /
Offene Angebote für jüngere Jugendliche: di + do, 14³⁰-21⁰⁰ / mi, 14-21⁰⁰
Mädchentag / fr, 15-21⁰⁰ / sa, 18-21⁰⁰.

Haus der Jugend Wilhelmsburg
Rotenhäuser Damm 58,
☎ 753 25 92
Geöffnet: mo, 14-20⁰⁰;
di + mi, 14-22⁰⁰;
do: Mädchen- und Frauentag

Anwältinnenkanzlei

**Gisela Friedrichs &
Susanne Pötz-Neuburger**
Fachanwältinnen für Familienrecht

in Bürogemeinschaft mit

Katja Habermann
Rechtsanwältin/Avukat

Wir beraten auch auf Türkisch, Englisch,
Französisch und Plattdeutsch

Thielenstraße 8a, 21109 Hamburg
Tel: 75 06 01-0 Fax: 75 06 01-10

14-19⁰⁰; fr +sa, 15-21⁰⁰.

Bewerbungshilfe:

mo - do, 14-19⁰⁰, fr 16³⁰-21⁰⁰.

Honigfabrik, Industriestr. 125-131,

☎ 42 10 39 0, Fax: 42 10 39 17

hofabuero@honigfabrik.de

www.honigfabrik.de

• **Kneipe:** ☎ 42 10 39 23

• **MITEINANDER-FÜREINANDER:**
Gruppentreffen: di, 10⁰⁰. Anfragen an den
Handwerkerdienst: di + do, 10-12⁰⁰
persönlich oder ☎ 42 10 39 20.

INA - Beratungsstelle für SchülerInnen,
die eine Ausbildungsstelle suchen,
Fährstr. 89, ☎ 765 57 05

Insel-Lichtspiele e.V.

Vogelhüttendeich 25, ☎ 555 79682

info@insel-lichtspiele.de

Jugendkrisenwohnung Wilhelmsburg

Interessenten melden sich bitte bei Constance
Büsch, Hamb. Kinder- u. Jugendhilfe e.V.

☎ 302 389 41 oder 0177 854 59 72

Jugendzentrum Kirchdorf-Süd e.V.

Karl-Arnold-Ring 9, ☎ 750 90 71

(Teestube) u. 754 930 74 (Büro)

Kindergarten Paul-Gerhardt der Ev. luth.

Reiherstieg-Kirchengemeinde,

Georg-Wilhelm-Straße 121

☎ 752 69 26, Fax 756 66 370

Kinderhaus SterniPark e.V.

Schönenfelderstr. 5,

☎ 750 62 490, Fax 750 62 492

schoenenfelderstrasse@sternipark.de

www.sternipark.de

Babyklappe - Notrufnummer für Schwangere
und Mütter in Not: 0800 456 0 789

Kinderspielstunde

„Kleine Bären e.V.“

Leitung: Heidi Richter

Kirchdorfer Str. 175, ☎ 788 333 11

Kindertagesstätte „Auf der Höhe“

Auf der Höhe 51, ☎ 754 23 51,

Fax 754 92 670.

Kindertagesstätte Elb-Kinder

Prassekstr. 3, ☎ 754 14 15,

Fax 754 3694

Kindertagesstätte Emmaus der ev.-
luth. Reiherstieg-Gemeinde, Mannesal-
lee 13

☎ 75 83 19, Fax 742 14 626

kita.emmaus@freent.de

Kindertagesstätte Kiddies Oase,

Sanitasstr. 11, ☎ 752 65 75,

Fax 756 656 74

kita-kiddiesoase@kitas-hamburg.de

Kindertagesstätte Kirchdorfer

Straße, Kirchdorfer Str. 185,

☎ 754 47 12, Fax 750 621 59.

Kindertagesstätte Rotenhäuser Damm,

Rotenhäuser Damm 90,

☎ 758 358, Fax 756 693 68

kita-rotenhaeuser.damm@kitas-hamburg.de

Kleiderkammer Wilhelmsburg

der Passage gGmbH, Am Veringhof 17

☎ 75 75 76 / Fax 752 40 09

Geöffnet: mo - do.: 8-17⁰⁰; fr: 8-12⁰⁰.

Rollende Kleiderkammer: mo, 12³⁰-13³⁰, im
Haus der Jugend Wbg., Rotenhäuser Damm,
di., 15-16³⁰, Freizeithaus Kirchdorf-Süd.

Kombibad Wilhelmsburg

Dratelnstr. 30, ☎ 7888 17 31

di, mi, do: 14-20⁰⁰; fr: 8³⁰-20⁰⁰; sa: 10-18⁰⁰

Frühschwimmclub:

mo-fr: 6³⁰-9⁰⁰; sa: 8-10⁰⁰.

Frauen- und Mädchenbaden: mo, 16-20⁰⁰.

Laden 17, Galerie, Mokrystr. 17

Tel. 75 66 67 98.

Geöffnet mo, di, fr + so, 17 - 21⁰⁰ und nach
Absprache.

Laurens-Janssen-Haus

Dienstleistungszentrum Kirchdorf-Süd der

Passage gGmbH, Kirchdorfer Damm 6,

☎ 303 898 0, Fax 303 898 11

Laurens-Janssen-Haus@passage-hamburg.de

Bistro und Internetcafe: mo - fr 9 - 17⁰⁰ /

Schreibservice: mo - fr 8 - 17⁰⁰ / Postagentur:

mo - fr 10 - 12⁰⁰ und 13 - 17⁰⁰ (mi bis 12⁰⁰).

LOTSE Fährstraße 66

Individuelle Unterstützung für Menschen
mit psychischen Erkrankungen,

Fährstraße 66, ☎ 300 933 01

Sprechzeiten: di 10 - 11, do 16 - 17

LOTSE - Psychosoziale Kontakt-

u. Beratungsstelle Fährstr. 70,

☎ 756 60 175 / Fax 756 60 176

lotse@der-hafen-vph.de

mo - do, 15-19⁰⁰, di u. do auch 10-

13⁰⁰, fr 13-17⁰⁰. **Offener Treff:** mi,

16-18⁰⁰.

LOWI - Büro für Lokale Wirt-
schaft, Büro Wilhelmsburg,

RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär

WAS WIR FÜR SIE LEISTEN

- NOTDIENST - RUND UM DIE UHR
- ZENTRALHEIZUNGSANLAGEN
- ÖL, GAS, FERNWÄRME & PELLET
- SOLAR
- SANITÄRE KOMPLETTLÖSUNGEN
- LÜFTUNGS- UND KLIMATECHNIK
- BLOCKHEIZKRAFTWERKE

ARNOLD RÜCKERT GMBH HEIZUNGSTECHNIK UND SANITÄR
SCHMIDTS BREITE 19 • 21107 HAMBURG • TEL. (040) 7 51 15 70
www.rueckertheizung.de • info@rueckertheizung.de

Veringstraße 55
☎ 317 668 0, Fax 317 668 25
✉ Info@lokale-wirtschaft.de

Mensch und Leben e.V.,
Neuenfelder Str. 92 a,
☎ 419 267 82, Fax 419 267 60
www.mensch-und-leben.org

Mittelpunkt Wilhelmsburg -
Beratung für Kinder, Jugendliche
und Eltern in Erziehungsfragen,
bei Problemen mit Schule,
Drogen etc., Schwentnerring 3
☎ 742 00 908, Fax 421 00 140
mo, 13-17⁰⁰; di, 10-16⁰⁰; do, 13-
17⁰⁰ und nach Vereinbarung.

**Museum der Elbinsel
Wilhelmsburg**
Kirchdorfer Str. 163
www.museum-wilhelmsburg.de
April bis Okt.: so, 14-17⁰⁰.
Führungen nach Vereinbarung,
Büro: Ursula Falke,
☎ 311 829 28

Bibliothek: nach Vereinbarung mit Klaus
Klöpel, ☎ 753 57 86

Pädagogischer Mittagstisch

- des Arbeiter-Samariter-Bundes im
Haus der Jugend Kirchdorf,
Krieterstr. 11
Info: ☎ 754 04 48 (Kita Koppelstieg)
- des Inselkinder e.V. im HdJ Wilhelms-
burg, Rotenhäuser Damm 58:
mo - fr, 13-17⁰⁰.
Info: ☎ 307 79 380 (Kindergarten Inselkinder
e.V.); abends: ☎ 756 619 78 (Frau Weih-
Reiche).

Pflegezentrum Wilhelmsburg

(pflegen & wohnen)
Hermann-Westphal-Str. 9, ☎ 2022-4225.
Rezeption: mo - do, 9-15⁰⁰, fr 9-13⁰⁰.

De Plattdütsche Stammdisch

Jeden ersten Mittwoch in 'n Monat, jümmers
Klock söben in de Windmühl in de Scheunen-
fellersroot 99 a.
Info: Henry u. Marta Seeland, ☎ 754 25 70.

PRO FAMILIA, Vogelhüttendeich 81:
Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung):
di, 15-18⁰⁰.

ProQuartier:

Projektbüro Reiherstiegviertel
Veringstr. 63,
☎ 7566 2402 / Fax 7566 2484
✉ upelz@proquartier.de
Sprechzeit: do 15⁰⁰ - 17³⁰ und nach Vereinb.

Projektbüro Kirchdorf-Süd, Erlerring 10
☎ 3199 3853 / Fax 3199 3856
✉ meichler@proquartier.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Psychosoziale Beratungsstelle Wbg.

Vogelhüttendeich 81, ☎ 75 33 106
Telefon-Sprechzeiten: mo, 10 - 11⁰⁰, di, 14 -
15⁰⁰. Persönlich und/oder telefonisch: do, 14 -
15³⁰.

Rassekaninchenzüchterverein HH 44 - Wilhelmsburg Ost

C/o Heinz Krohn, Rethweg 52, ☎ 754 34 48.

Wir kommen zu Ihnen
nach Haus!



Mediterrane Küche

Mo - Sa 18:00 - 23:00 h

Nutzen Sie unseren Partyservice!

Restaurant Meson O Pincho • Tel.: 040 753 45 33
Rotenhäuser Straße 100 • 21107 Hamburg

REBUS - Regionale Beratungs- u. Unter-
stützungsstelle der Behörde für Bildung
und Sport, Krieterstr. 5 / Ecke Koppelstieg
☎ 428 877 03 / Fax 428 877 413
Sprechstunde: mo - fr, 8-16⁰⁰ u. nach Verein-
barung. Voranmeldung erbeten.

Regionales Wohnprojekt Wilhelmsburg

Hamburger Kinder- u. Jugendhilfe e.V.
Georg-Wilhelm-Str. 174
☎ 792 26 48 oder 790 86 83
Interessenten melden sich bitte bei Heiko Lan-
ge oder Bernd Loest.

Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg- Kirchdorf e.V.

Niedergeorgswerder Deich 170.
☎ (Reithalle) 750 83 15, Fax 736 70 577.
Bürozeit: mo 16-18⁰⁰, do 17-18⁰⁰, sa 11-13⁰⁰.

Schachklub Wilhelmsburg v. 1936 e.V.

Jeden Do ab 18⁰⁰ für Jugendliche, ab 19³⁰ für
Erwachsene im Gemeindehaus der Em-
mauskirche, Rotenhäuser Damm 11.

Schute - Galerie für Landschaftskunst
Veringkanal, Zugang über den Hof der Honig-
fabrik (Industriestraße 125-131).

Skatclub „Glückliche Buben“

Fr. ab 19 Uhr, Hotel Maaßen,
Vogelhüttendeich 73.

Sozialverband Deutschland

Ortsverband Kirchdorf-Wilhelmsburg
C/o Ronald Wilken, ☎ +Fax 754 55 85, Mobil:
01 78 27 22 434 - ✉ Ronald@gmx.de
Treffen: Jeden 2. Mittwoch im Monat 18³⁰ im
Bürgerhaus.

Spielgruppe „Die Schildkröten“

Elfi Reimers, Kirchdorfer Straße.
☎ 754 55 32.

Spielhaus und Bauspielplatz Rotenhäu- ser Feld, Rotenhäuser Damm 80,

☎/Fax 753 30 32
mo - do, 13³⁰-18⁴⁵, fr, 13³⁰-19⁴⁵, jeden 1. Sa.
im Monat 12-18⁴⁵.

Startklar! ... Für den Beruf,
Bonifatiusstr. 2 (Anbau der Schule).

☎ 75 66 95 73, Fax 76 66 95 90
✉ startklar@invia-hamburg.de

Stöberstube in St. Raphael,
Jungnickelstr. 21 (Gemeindehaus)
fr, 10-15⁰⁰

**Straßensozialarbeit Kirchdorf-
Süd, Erlerring 7, ☎ 754 79 87,**
Fax 74 200 895

Suchtberatungsstelle KODROBS

Wilhelmsb./Süderelbe, Weimarer
Str. 83-85, ☎ 75 16 20 u. 75 16 29;
Fax 752 32 78
mo, di, do u. fr, 10-19⁰⁰.
di: Frühstück, 10³⁰-12³⁰.

Susila Dharma - Soziale Dienste

e.V., Jenerseitedeich 120,
☎ 754 17 48, Fax 754 75 74
✉ sd-germany@susiladharm.org

Tagespflegestätte der Diakonie- und Sozialstation Wilhelmsburg

Rotenhäuser Str. 84,
☎ 75 24 59 28
Fax 75 24 59 48 / www.apdd.de

Türkischer Elternbund,

Vogelhüttendeich 55 (Altes Deichhaus),
di 16 - 18⁰⁰, do 16 - 19⁰⁰.

Unternehmer ohne Grenzen e.V.

Büro Wilhelmsburg, Veringstr. 65
☎ 756 020 30, Fax 756 020 59
✉ www.unternehmer-ohne-grenzen.de

verikom e.V. Interkulturelle Frauen-
begegnungsstätten

- **Dahlgrünring 2,**
☎ 750 89 86, Fax 7548281
✉ kirchdorf-sued@verikom.de

- **Thielenstraße 3a**

☎ 754 18 40, Fax 7507336
✉ wilhelmsburg@verikom.de

Verständigungsarbeit in St. Raphael

Wehrmannstr. 7, ☎ 38 68 37 45.
Pastorin Friederike Raum-Blöcher
Sprechstunde: di 9³⁰-10³⁰, fr 10-12⁰⁰.

Wilhelmsburger Fußball-Altherren- Auswahl von 1967 „Spendenfonds e.V.“

Vereinslokal: Wilhelmsburger Hof, Georg-
Wilhelm-Straße 329.

Wilhelmsburger Inselrundblick

Vogelhüttendeich 55,
☎ 401 959 27, Fax 401 959 26
Persönlich erreichbar: Di, 15 - 19⁰⁰.

Wilhelmsburger Männerchor

v. 1872 e.V., c/o R. Maak, ☎ 711 91 54
und Thomas Lemme, ☎ 754 93 033
info@wilhelmsburger-maennerchor.de

Wilhelmsburger Ruder Club

v. 1895 e.V., Vogelhüttendeich 120,
☎ + Fax 752 80 88.
Training + Infos: mo, mi, fr - 17-19⁰⁰.

Windmühle „Johanna“

Schönenfelder Straße 99 a
Geöffnet: Jeden 1. So. im Monat.

Wilhelmsburger Windmühlenverein

1. Vorsitzender: Carsten Schmidt
☎ 754 38 45, Fax 33397794
✉ windmuehle.johanna@t-online.de

Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg

Verein zur Förderung Hamburgs großer Inseln im Fluss e.V.,
 Rotenhäuser Damm 72 c; ☎ 75 91 91,
 E-mail: info@zukunft-elbinsel.de
 www.insel-im-fluss.de

„... und wann?“
 Die Adressen finden Sie bei
 „Wo...?“ auf den vorigen Seiten

Freitag, 17.11.

19.30 Uhr, *Elbe-Tideauenzentrum*: Zwischen Wasserwildnis und Wirtschaftsraum: Die Elbe in Hamburg. Bildervortrag von Dipl.-Biol. Heike Markus-Michalczyk.

Sonnabend, 18.11.

Gasthof Sohre, Kirchdorfer Str. 169: Wilhelmsburger Inselball, veranstaltet vom Wilhelmsburger Männerchor und dem Windmühlenverein.

Sonntag, 19.11.

11 - 17 Uhr, *Bürgerhaus*: Hobbymarkt.

Montag, 20.11.

13.30 - 15.30 Uhr, *Algermissenstraße / EKZ und Veddeleer Brückenstraße 160-162*: Mobile Problemstoffsammlung der Hamburger Stadtreinigung.

19 Uhr, *Bürgerhaus*: Festlicher Abend des Beirats für Stadtteilentwicklung. Näheres auf S. 6.

Mittwoch, 22.11.

19 Uhr, *Schute*: Hella Kemper liest aus ihrem Buch „Elbschwimmer - Die Rückkehr einer Badekultur“. Näheres auf S. 2.

Donnerstag, 23.11.

19 Uhr, *Freizeithaus Kirchdorf-Süd*: Linux - die Alternative auf dem Computer. Näheres auf S. 4

Freitag, 24.11.

11 - 14 Uhr, *Treffpunkt: Elbe-Tideauenzentrum*: Landschaftspflege-Aktion im Naturschutzgebiet Heuckenlock. Wir sammeln Müll und Treibgut.

Sonnabend, 25.11.

13 Uhr ab *S-Bahn Veddel*: Fuß- und Buswanderung: Wilhelmsburg für Neubürgerinnen. Näheres auf S. 2.

Sonntag, 26.11.

11 - 17 Uhr, *Museum der Elbinsel Wilhelmsburg*: Adventsmarkt. Näheres auf S. 10.

11 Uhr, *Bürgerhaus*: Das Figurentheater Marmelock spielt „Die Schöne und das Tier“, ein Stück von Madame Leprince de Beaumont für Märchenliebhaber ab 4 Jahren. Eintritt: 2,50 €

15 Uhr, *Bürgerhaus*: Die Insel singt. Gesangswettbewerb für junge Talente. Eintritt: 1 €.

Montag, 27.11.

15 - 17 Uhr, *Bürgerhaus*: Zirkus Willibald präsentiert „Kinder machen Zirkus“. Ein buntes Vortühr- und Mitmachprogramm mit dem Zirkus Willibald und anderen Wilhelmsburger Gruppen. Infos und Anmeldung im



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg
 Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

Bürgerhaus.
 Eintritt: 1,50 €/ 2,50 €. Gruppen ab 10 Kindern
 1 € bei Voranmeldung.

Donnerstag, 30.11.

10 Uhr, *Bürgerhaus*: „Alle an Bord!“ Eine Reise um die Welt in Musik. Ein Mitmach-Musiktheater für Kinder ab 6 Jahren. Veranstalter: KinderKinder e.V. und Bürgerhaus Wilhelmsburg. Kartentelefon: 889 544 26. Eintritt: 6 € / 8 €. Schulklassen: 3 € p.P.

19.30 Uhr, *Bürgerhaus*: „Wer Krieg(t) das kaspische Gas?“ Offener Abend der Friedensinitiative Wilhelmsburg. Näheres auf S. 4.

1. bis 22. Dezember

Jeweils 18 Uhr, *Schute*: Geschichten auf dem Schiff. Vorlesen für Kinder ab 7 Jahren. Näheres auf S. 9.

1. bis 24. Dezember

Lebendiger Adventskalender. Näheres auf S. 11.

Sonnabend, 2.12.

Reitverein Kirchdorf-Wilhelmsburg e.V.: Advents-Flohmarkt mit den Wilhelmsburger Jägern. Nur nicht-gewerbliche Anbieter können sich bei Margit Hille anmelden (Tel. 754 50 89).

12 - 18 Uhr, *Pflegezentrum Wilhelmsburg*: Adventsbasar und Weihnachtsmarkt. Näheres auf S. 10.

11 - 17 Uhr, *Alten- und Pflegeheim St. Maximilian Kolbe, Krieterstr.*: Adventsbasar. Näheres auf S. 4.

Sonntag, 3.12.

11 - 16 Uhr, *Bürgerhaus*: Großer Spielzeugmarkt. Ankauf - Verkauf - Tausch. Modelleisenbahnen - Modellautos - Steiftiere - Puppen. Info u. Anmeldung: Veranstaltungsbüro Thomas Ehlers (Tel. 04321 39 00 46, Fax -47) Eintritt: 3 € / Kinder bis 14 Jahren frei.

Montag, 4.12.

19.30 Uhr, *Bürgerhaus*: Caspar David Friedrich. Sein Leben, sein Werk und seine Landschaften. Diavortrag von Christine Belling anlässlich der Ausstellung in der Hamburger Kunsthalle. Eintritt: 5,50 € / VVK: 4,50 €.

Donnerstag, 7.12.

9.30 und 11 Uhr, *Schule Fährstraße*: Weihnachtsmärchen „Die Königin der Farben“ in Zusammenarbeit mit der Honigfabrik. Näheres auf S. 9.

19 Uhr, *Bürgerhaus*: Pegelstand Elbinsel. Veranstaltung und Mitgliederversammlung des

Impressum:

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e.V.
 Vorsitzende: Ursula Falke
 Vogelhüttendeich 55, 21107 Hamburg
 Postfach 930547, 21085 HH
 Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26
 e-mail: briefkasten@inselrundblick.de
 www.wilhelmsburger-inselrundblick.de

In unserem Redaktionsbüro im „Alten Deichhaus“ erreichen Sie uns dienstags, 15 - 19⁰⁰.

Die Redaktionsgruppe: Sigrun Clausen (sic), Ursula Falke (UFA), Gerda Graetsch, Marianne Groß (MG), Jürgen Könecke (JK), Agnes Nau (aN), Norma Thierfelder (nt), Axel Trappe (at).

Konto Nr. 1263 126 391 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50).

ViSdP: Axel Trappe für Redaktion und Anzeigenfl.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte. -

Auflage: 8.000 Ex.

Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: jeweils der 25. eines Monats für die nächste Ausgabe; wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss uns bis dahin zumindest benachrichtigen!

Anzeigenschluss: jew. am Monatsende für die nächste Ausgabe.

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand 1.3.2005. Bitte anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden.

Vereins Zukunft Elbinsel e.V.
 Näheres auf S. 12.

Sonntag, 10.12.

11 Uhr, *Bürgerhaus*: Jazzfrühstücken mit der „Mountain Village Jazzband“. Eintritt: 6 € inkl. 1 Freigetränk.

14 Uhr ab *Elbe-Tideauenzentrum*: Auenlandschaft Heuckenlock im Wandel der Jahreszeiten. Exkursion (2 Std.) mit Dipl.-Biol. Torben Piel.

16 Uhr, *Bürgerhaus*: Weihnachtskonzert mit Grünschnabel.

GRÜNSchnabels BUNTE Lieder zur WEISSEN Jahreszeit. Ein winter-weihnachtliches Konzert für Kinder von 3 bis 10 Jahren und für Erwachsene. Besinnlich, heiter, beschwingt, winterlich, festlich - und natürlich zum Mitmachen. Mit Kinderchor und Gastmusiker. Eintritt: 6 €.

Montag, 11.12.

10 Uhr, *Bürgerhaus*: Weihnachtskonzert mit Grünschnabel (siehe 10.12.) - allerdings solo, daher Eintritt nur 4 €.

Donnerstag, 14.12.

Bürgerhaus: Weihnachtsfeier der Arbeiterwohlfahrt.

Sonntag, 17.12.

17 Uhr, *Kreuzkirche, Kirchdorfer Str.*: Geistliche Abendmusik zum Advent. Näheres auf S. 10.

Wilhelmsburger Veranstaltungsplan

Folgende größere Veranstaltungen sind in Wilhelmsburg nach Mitte Dezember geplant:

- 05.01.07: **Senioren-Fußball-Hallenturnier** in der Sporthalle Dratelnstraße
 06.01.07: **Altherren-Fußball-Turnier** in der Sporthalle Dratelnstraße
 03.02.07: **Königsball** des Schützenverein Alt-Wilhelmsburg / Stillhorn im Moorwerder Schützenhaus.
 15.04.07: **27. Internationaler Wilhelmsburger Insellauf** des SW Wbg. Ostermarkt im Museum der Elbinsel Wilhelmsburg
 22.04.07: **Pflanzen- und Erntemarkt** im Freizeithaus Kirchdorf-Süd
 05.05.07: **Lange Nacht der Museen** - auch im Wilhelmsburger Museum.
 30.06.2007: **Sommer-Kinder-Spaß** im Sanitaspark / Kita Kiddies Oase
 25./26.08.07: **Spreehafenfest**
 09.09.07: **Brückenfest** des Bürgervereins Wilhelmsburg e.V.
 16.09.07: **Herbstmarkt** im Museum der Elbinsel Wilhelmsburg

Bitte melden Sie uns Ihre größeren Veranstaltungen telefonisch (☎ 401 959 27), per Fax (401 959 26) oder E-mail: briefkasten@inselrundblick.de!

Spätherbst oder Die Macht der Natur

Die letzten Blätter
fall'n auf's Gras
Gott überfriert
das letzte Nass!

Weiß glitzern sie
und ruh'n,
die Blätter,
sie warten
auf Gottes Tun!

Wie's früher war,
so ist's auch heute,
die Blätter vergeh'n
wie alle Leute!

Gie.Mey



Foto: Kurt Scheffer

Wer kennt's?

(at) Hier - wie versprochen - wieder ein altes Foto, verbunden mit der Frage: Wer kennt's? Und vor allem: Wer kann uns etwas Näheres dazu erzählen?

Es geht uns und allen Freunden dieser Reihe nicht nur um das Benennen des Ortes, der gezeigt ist, sondern viel mehr um die vielen kleinen Storys und Erinnerungen, die sich damit verbinden.

Also schreiben Sie uns! Die Adresse finden Sie auf der vorigen Seite im Impressum.

**Unsere nächste Ausgabe
wird ab dem 15. Dezember
ausgelegt.**

BEERDIGUNGSINSTITUT

FRITZ LEHMANN
WERNER UND CHRISTINA KNÜPPEL
HARBURG/WILHELMSBURG/KIRCHD.
LUNEBURGER TOR 3 CITY GALERIE
TAG UND NACHT PERSÖNLICH ERREICHBAR

TEL. 040 / 77 35 36

AUSFÜHRUNG ALLER BESTATTUNGSARTEN - AUF ALLEN FRIEDHÖFEN - BESTATTUNGSVORSORGE - AUF WUNSCH HAUSBESUCH

Kirchdorfer Str. 169
21109 Hb.

„Lohre“

Tele./Fax
754 42 29

Jeden Sonntag um 12 Uhr **Sonntagsbrunch**
(und natürlich nach der Karte)

10 warme Gerichte, deutsch, italienisch, asiatisch
Kleines Frühstück*Vorspeisen*Suppe*Salat*Dessert

17 Euro (bis zu 6 Jahren frei, bis 12 Jahren 8,50 €)

Do. + So. ab 18 Uhr: **Bratkartoffelbuffet: 8,90 Euro**

Viele kalte und warme Leckereien rund um die Bratkartoffel
(und nach der Karte !!)

Snackkarte für den kleinen und großen Hunger **ab 1,30 €**

Räume für Familien- und Betriebsfeiern!



TEXT + ZEICHNUNGEN: Bernd Stein (Vater eines 2-jährigen und damit zukünftiger Schul-Kunde)